



הגדה של פסח

Vortrag

über

Israels Auszug aus Egypten

für die

beiden ersten Abende

des

Wesach-Festes

mit

deutscher Uebersetzung

und



Illustrationen.

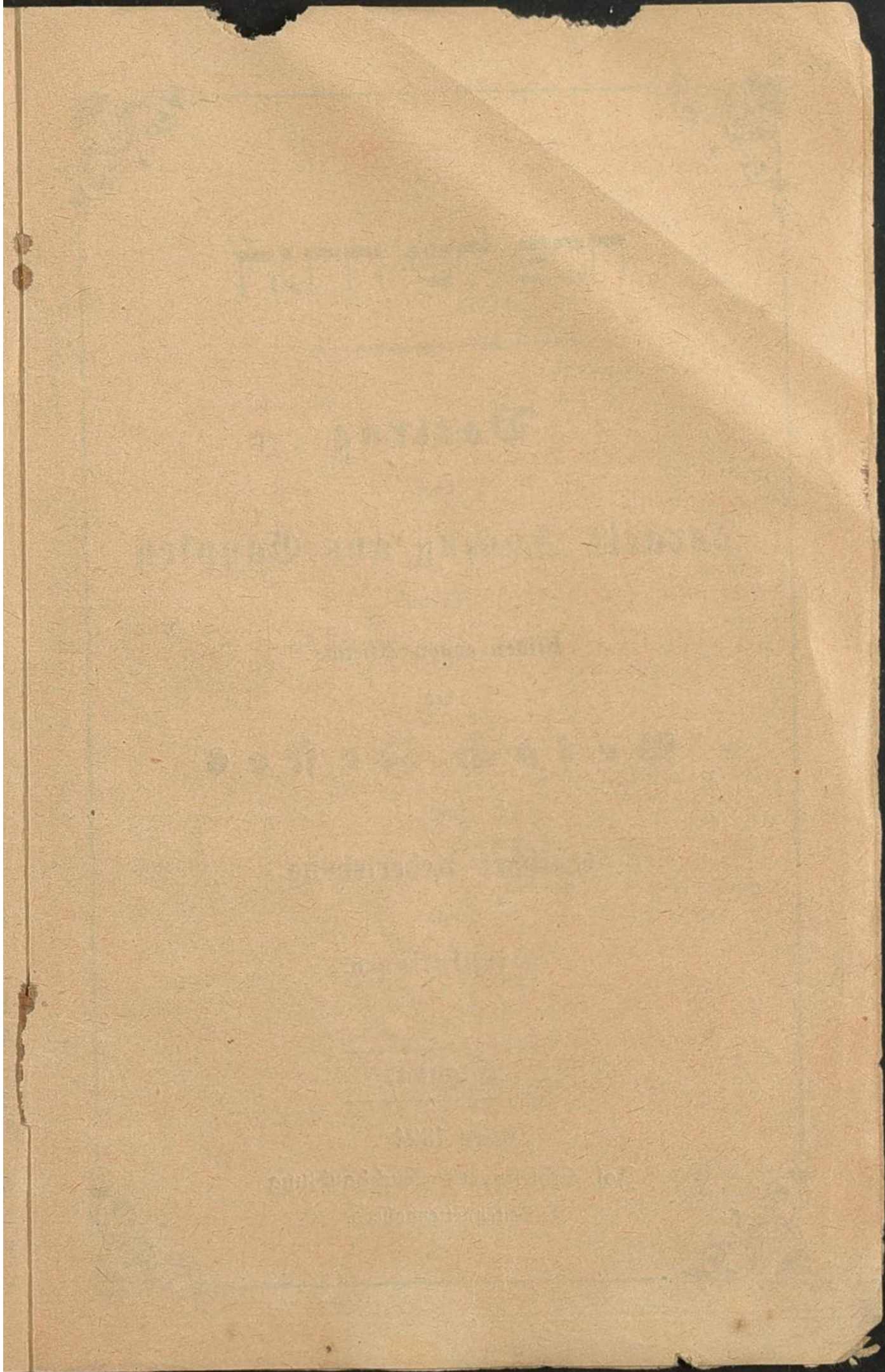
Sagada.

Wien, 1894.

Jos. Schlesinger's Buchhandlung

I. Seitenstettengasse 5.





Die Anordnung des Seder.

Der Seder-Tisch soll noch bei Tageslicht angeordnet werden, die eigentliche Feier darf jedoch erst bei Einbruch der Nacht beginnen.

Auf eine Schüssel werden 3 Mazot, jede seperat bedeckt, gelegt und auf dieselbe in folgender Ordnung gestellt:



Vorstehende Anordnung braucht auf dem Grundsätze, dass jene Gegenstände, welche bei der Feier zuerst gebraucht werden, auch dem Familienhaupte am nächsten liegen sollen.

Die bitteren Kräuter sollen uns zur Erinnerung an die harten Arbeiten unserer Vorfahren in Egypten dienen, das Haroseth soll ein Sinnbild für Lehm und Mörtel sein.

Das Fleisch am Knochen so wie das Ei soll uns an das Opfer erinnern, welches am Pesach-Feste dargebracht wurde. —

Vier Becher Wein müssen an bezeichneten Stellen getrunken werden. Das Maß eines Bechers ist ein „Rebitth“¹⁾; es ist gut, dieses Maß nicht bedeutend zu überschreiten, da es Pflicht ist, jedesmal den größeren Theil desselben zu leeren.

Im Morgenlande ist das angelehnte Sitzen bekanntlich ein Zeichen der Freiheit. Aus diesem Grunde sitzen wir auch bei den einzelnen Ceremonien an die linke Seite gelehnt. —

Frauen, Kinder als auch das ganze Hausgesinde müssen am Seder theilnehmen, das Familienhaupt muß ihnen die Geschichte des Auszuges unserer Voreltern aus Egypten ausführlich vortragen und erläutern.

¹⁾ Ein „Rebitth“ ist ungefähr $\frac{1}{3}$ Liter.

סימן לסדר של פסח

8. מרור.
Genuss des
Bitter-
trautes

9. פורק.
Denkspruch
Hillels

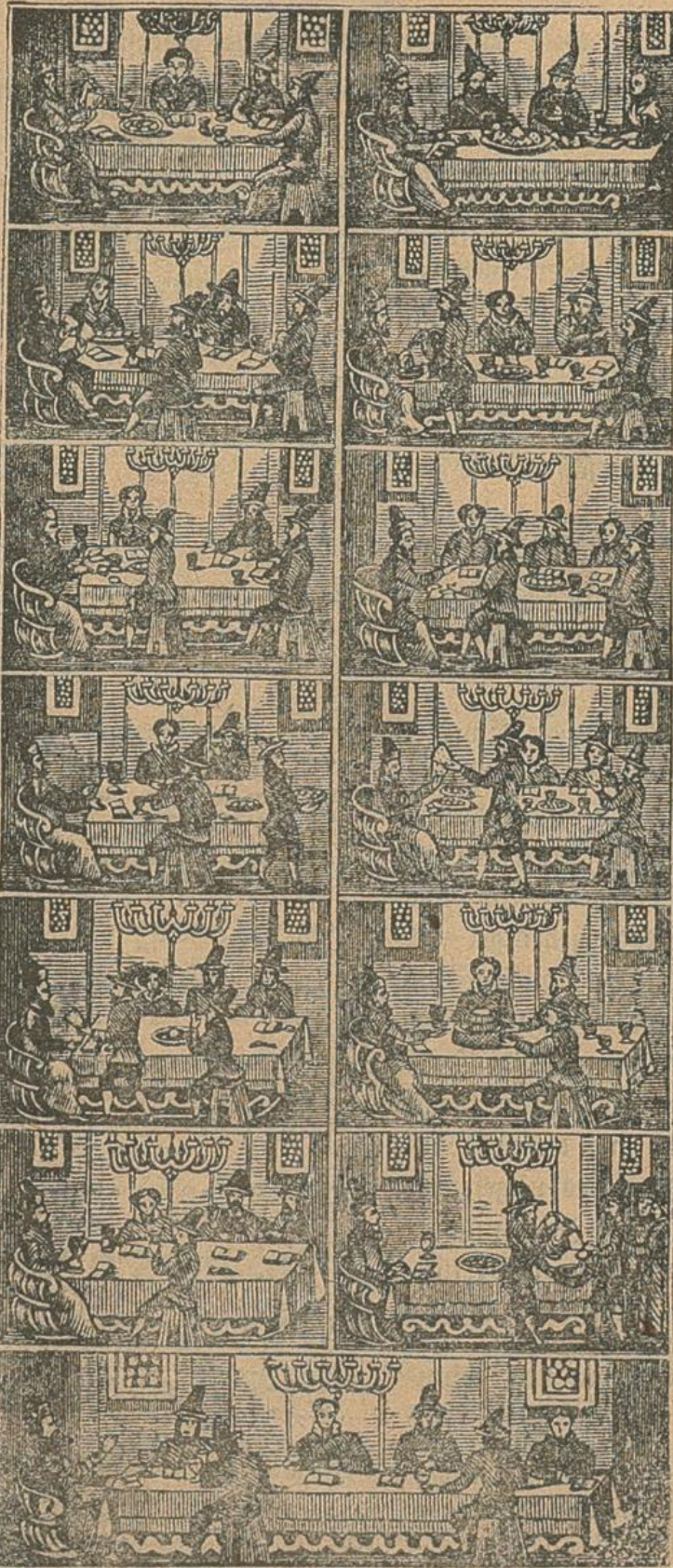
10. שלחן
עורק.
Mahlzeit

11. צפון.
Genuss des
Astomens

12. ברה.
Tischgebet
nach dem
Essen

13. הלל.
Singen des
Hallel

14. נרצה.
Schluss-
gesang



1. קידוש.
Kidusch-
Gebet

2. ורחין.
Hände
waschen des
Anordners

3. כרפס.
Genuss der
Peterfilie

4. יחין.
Theilung
der mittel-
sten Mazzo

5. מיד.
Erzählung
des
Auszuges
aus
Eghpten

6. רחין.
Hände-
waschen
sämtlicher
Tisch-
genossen

7. מוציא.
מצה.
Segens-
sprüche vor
der Mahlzeit

קִירוֹשׁ שֶׁל פֶּסַח

Hier wird der erste Becher eingeschenkt.

(קדש) Am Sabbath wird hier קירוש angefangen.

Der sechste Tag ist derjenige Tag, da vollendet wurden die Himmel, die Erde und ihr ganzes Heer. Also hatte Gott am sechsten Tage sein Werk vollendet, das er gemacht, ruhte am siebenten Tage von all' seinem Werke, das er gemacht, segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, denn an demselben ruhte Gott von allem Werke, das er erschaffen und gemacht hatte.

Wenn das Fest an Wochentagen fällt, wird hier (קירוש) angefangen.

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du uns mehr denn jedes andere Volk erwählt, mehr denn jede andere Nation erhoben, und uns durch deine Gebote geheiligt hast. Ewiger, unser Gott! du hast uns (Sabbattage zur Ruhe und) bestimmte Zeiten zur Freude, Fest- und Feiertage zur Wonne (mit Liebe) gegeben. wie diesen (Sabbat- und) Festtag des ungesäuerten Aushens, die Zeit unserer Freilassung zur heiligen Verkündigung, zum Andenken unseres Ausganges aus Mizrajim. Ja, du hast Gefallen an uns gefunden, und uns geheiligt mehr denn alle anderen Völker, und uns (den Sabbath und) deine heiligen Festtage (mit Huld und Gnade) zur Freude und Wonne zu Theil werden lassen. Gelobt seist du, Ewiger, der du (den Sabbath), das Volk Israel, und die beiden Festzeiten geheiligt hast.

בלחש ויהי ערב ויהי בוקר

בְּקוֹל יוֹם הַשְּׁשִׁי וַיְכַלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ
וְכָל צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי
מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם
הַשְּׁבִיעִי מְכַל-מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה:
וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדְּשׁ
אֹתוֹ כִּי בּו שָׁבַת מְכַל-מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר
בְּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

סְבִי בְרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מְלֶךְ
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְרֵי הַגֶּפֶן:

בְרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מְלֶךְ
הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל עַם
וְרוּמְמָנוּ מִכָּל לְשׁוֹן וְקִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו. נִתַּן לָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ
בְּאַהֲבָה (שְׁבֻתוֹת לְמִנוּחָהוּ) מוֹעֲדִים
לְשִׂמְחָה חַגִּים וְזְמַנִּים לְשִׂשׁוֹן
אֶת יוֹם (הַשְּׁבֻת הַזֶּה וְאֶת יוֹם) חַג
הַמִּצּוֹת הַזֶּה זְמַן חֲרוּתֵנוּ (בְּאַהֲבָה)
מִקְרָא קֹדֶשׁ זָכָר לִיְצִיאַת מִצְרַיִם
כִּי בָנוּ בְחֵרְתָּ וְאוֹתָנוּ קִדְּשָׁתָּ
מִכָּל הָעַמִּים (וְשֻׁבָתוֹ) מוֹעֲדֵי
קֹדֶשׁ (בְּאַהֲבָה וּבְרַצוֹן) בְּשִׂמְחָה
וּבְשִׂשׁוֹן הַנְּחַלְתָּנוּ. בְרוּךְ אַתָּה
יי מְקַדֵּשׁ (הַשְּׁבֻתוֹ) יִשְׂרָאֵל
וְזְמַנֵּי: שֶׁחֵינּוּ

Wenn das Fest am Ausgange des Sabbats fällt, wird vor שחרית dieses gesagt.

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du das Licht des Feuers erschuffst.

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du unterscheidest zwischen heilig und nichtheilig, zwischen Licht und Finsternis, zwischen Israel und anderen Völkern, wie zwischen dem siebenten und sechs Tagen der Schöpfung. Auch zwischen der Heiligkeit des Ruhetages und der Heiligkeit eines Festtages hast du unterschieden, und hast den siebenten Tag mehr als die übrigen sechs Tage geheiligt. So hast du auch dein Volk Israel durch deine Heiligkeit abgefordert und geheiligt. Gelobt seiest du, Ewiger, der du unterschiedest zwischen Heiligem und Heiligem!

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du uns am Leben und bei Wohlfahrt erhalten, und uns diese Zeit hast erreichen lassen.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם
בורא מאורי האש :

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם.
המבדיל בין קודש לחול. בין אור
לחשך. בין ישראל לעמים. בין יום
השביעי לששת ימי המעשה. בין
קדשת שבת לקדשת יום טוב הקדלה.
ואת יום השביעי מששת ימי המעשה
קדשת. הקדלה וקדשת את עמך
ישראל בקדשתך. ברוך אתה יי
המבדיל בין קדש לקדש :

ברוך אתה יי אלהינו מלך
העולם שהתנו וקיימנו והגידנו
לזמן הזה :

Man trinkt den ersten Becher.

ברכה (ורחץ) Der Hausherr wäscht sich die Hände, sagt aber keine

ברכה (כרפס) Der Hausherr nimmt ein Stückchen Petersilie, tunkt es ein in Salzwasser, sagt diese ברכה, und nachdem er es gegessen hat, gibt er auch den übrigen Hausleuten.

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du die Erdfrucht erschaffen hast.

ברוך אתה יי אלהינו מלך
העולם בורא פרי האדמה :

(יחץ) Dann bricht er die Hälfte von der mittelsten מצה ab und bewahrt sie zum אפיסומן.

(מגיד) Man nimmt das Ei und die *זרוע* von der *סדר*-Schüssel herunter, hebt die Schüssel in die Höhe und sagt dieses :

הא Dieses ist das Brod des Leidens, das unsere Vorfahren im Lande Mizrajim gegessen haben. Wer hungrig ist, komme und esse mit uns; wer bedürftig ist, komme und feiere das Ueberschreitungsfezt mit uns, dies Jahr hier, künftiges Jahr im Lande Israel; dies Jahr Knechte, künftiges Jahr freie Leute!

הא לחמא עניא די
אכלו אבהתנא בארעא
רמצרים. כל דכפין ייתי
ויכוד. כל דצריך ייתי
ויפסת. השתא הבא.
לשנה הבאה בארעא
דישראל. השתא עבדי
לשנה הבאה בני חוריו:

Hier wird der zweite Becher eingeschenkt, und der Jüngste von der Tischgesellschaft fragt : מה נשתנה

מה Warum ist diese Nacht vor allen übrigen Nächten ausgezeichnet? An jeder andern können wir sowohl Gesäuertes als Ungesäuertes essen; diese Nacht blos Ungesäuertes. An jeder andern können wir allerhand Kräuter essen, diese Nacht nur bittere. An jeder andern brauchen wir nicht ein einziges Mal einzutauchen, diese Nacht gar zweimal.¹⁾ An jeder andern

מה נשתנה הלילה הזה
מכל הלילות. שבכל
הלילות אנו אוכלין חמץ
ומצה. הלילה הזה כלו
מצה: שבכל הלילות
אנו אוכלין שאר ירקות.
הלילה הזה מרור: שבכל
הלילות אין אנו מטבילין
אפילו פעם אחת. הלילה
הזה שתי פעמים: שבכל
הלילות אנו אוכלין בין

¹⁾ Petersilie in Salzwasser, und bittere Kräuter in süßem Latwerge (חרוץ)

essen wir sowohl freisitzend als unterstützt, diese Nacht sitzen wir alle unterstützt. ¹⁾

Die מצות werden aufgedeckt und die Tischgesellschaft antwortet dieses:
 עבדים היינו לפרעה במצרים ויוציאנו יי אלהינו משם ביד הזקה ובזרוע נטויה. ואלו לא הוציא הקדוש ברוך הוא את אבותינו ממצרים הרי אנו ובנינו ובני בנינו משעבדים היינו לפרעה במצרים. ואפילו כלנו חכמים. כלנו נבונים. כלנו יודעים את התורה. מצוה עלינו לספר ביציאת מצרים. וכך המרה לספר ביציאת מצרים הרי זה משבח:

מעשה So war der Fall mit Rabbi Eliezer, Rabbi Jehoschua, Rabbi Elasar dem

יושבין ובין מסבין. הלילה הזה כלנו מסבין:

עבדים היינו לפרעה במצרים ויוציאנו יי אלהינו משם ביד הזקה ובזרוע נטויה. ואלו לא הוציא הקדוש ברוך הוא את אבותינו ממצרים הרי אנו ובנינו ובני בנינו משעבדים היינו לפרעה במצרים. ואפילו כלנו חכמים. כלנו נבונים. כלנו יודעים את התורה. מצוה עלינו לספר ביציאת מצרים. וכך המרה לספר ביציאת מצרים הרי זה משבח:

מעשה ברבי אליעזר ורבי יהושע ורבי אלעזר

¹⁾ Das hingelehnte Sitzen, von Polstern unterstützt, ist im Morgenland Sitte reiner Leute. ²⁾ D. h. mit Gewalt und durch Strafgerichte. ³⁾ Da alle Könige in Egypten Pharaos hießen, so nennt man sie in der vielfachen Zahl Pharaonen. ⁴⁾ D. h. wörtlich: Kenner der heiligen Schrift (תורה), in welcher auch diese Geschichte enthalten ist.

Sohne Asaria's, Rabbi Akiba und Rabbi Tarphon, welche einst (an einem solchen Abende) in Bene Berak ¹⁾ zusammen saßen und sich über den Ausgang aus Mizrajim so die ganze Nacht hindurch unterhielten, bis endlich ihre Schüler kommen mußten, um sie zu erinnern: Lehrer! die Zeit ist bereits da, das Morgen-Schema ²⁾ zu lesen.

בן עזריה ורבי עקיבא
 ורבי טרפון שהיו מסבין
 בבני ברק. והיו מספרים
 ביציאת מצרים כל אתו
 הקי לה עד שאו
 תלמידיהם ואמרו להם
 רבותינו הגיע זמן קריאת
 שמע של שחרית:



(Abbildung der Weisen, welche in B'ue-B'raf bis zum Morgen den Auszug aus Aegypten erzählten.)

אמר ר. Elasar, der Sohn Asaria's, bemerkte: Ich habe fast ein Alter von siebenzig

אמר רבי אלעזר בן
 עזריה. הרי אני כבן

¹⁾ Bene Berak ist der Name einer Stadt. ²⁾ Das שמע ישראל (5. Moses 6, 4—9) muß zweimal des Tages sowohl Morgens als Abends zu bestimmten Stunden (als Glaubensbekenntniß) gelesen werden; diese weisen Männer waren aber in der Geschichte des Auszuges so vertieft, daß die Schüler sie daran erinnern mußten.

Zahen und erlangte die klare Einsicht nicht, warum auch Nachts der Auszug aus Mizrajim besprochen werden soll, bis es Ben Soma aus der Schrift hergeleitet hatte, wo es heißt: *) „Damit du dich in deiner ganzen Lebenszeit des Tages erinnerst, an welchem du aus Mizrajim gegangen bist;“ die Lebenszeit begreift die Tage, die ganze Lebenszeit schließt auch die Nächte ein. Die andern Weisen verstehen unter Lebenszeit das gegenwärtige Leben und unter ganze Lebenszeit die messianische (glückliche) Zukunft **).

ברוך געפרישן זיי די אלגעגענע ווארטער! hochgepriesen! gepriesen er, der seinem Volke das Gesetz gegeben! hochgepriesen! Das Gesetz gibt eine Belehrung für vier in der Gemüthsart verschiedene Kinder, es sei wißbegierig, ausgelassen einfältig, oder gar nicht fähig, eine Frage zu stellen.

חכם Ein wißbegieriger Jüngling fragt: Was sind die Vorschriften, die Gesetze und die Rechte, welche der Ewige, unser Gott, euch einst verordnet hat? Diesen belehre bei dieser Gelegenheit über

שבעים שנה. ולא זכיתי
שתאמר יציאת מצרים
בדילות. עד שדרשה בן
זומא שנאמר למען תזכר
את יום צאתך מארץ
מצרים כל ימי חייך; ימי
חייך הימים. כל ימי חייך
הדילות. וחכמים אומרים
ימי חייך העולם הזה. כל
ימי חייך. להביא לימות
המשית:

ברוך המקום ברוך
הוא. ברוך שנתן תורה
לעמו ישראל. ברוך הוא;
בגד ארבעה בניסוד ברה
תורה. אחד חכם. ואחד
רשע. ואחד תם. ואחד
שאינו יודע לשאול:

חכם מה הוא אומר.
מה העדות וההקים
והמשפטים אשר צוה יי
אלהינו אתכם: ואתה

*) 5. Moses 16, 3.

**) Die Weisen wollten damit andeuten, daß dieses Nationalereignis so wichtig ist, daß es zu keiner Zeit dem Gedächtniß entschwunden wird, selbst wenn sich die Zukunft am glücklichsten gestalten sollte.

die Feier des Pesach nach Grundsätzen, bis zu dem Sage: „Man beschliesse nicht das Ueberschreitungsopfer mit einem Nachtsche“¹⁾.

אָמַרְלוּ כְּהִלְכוֹת הַפֶּסַח
אִין מִפְטוּרֵין אַחַר הַפֶּסַח
אִפִּיקוּמֵן :



ושאינו יודע לשאול

Ein Ausgelassener fragt: Wozu soll euch dieser Gottesdienst? — Euch? nicht auch ihm? Wenn er sich selbst vom allgemeinen Gebrauche ausschließt, so läugnet er wohl die Hauptsache! Nun, so mache auch du ihm die Zähne stumpf und antworte ihm: Dieses hat der Ewige auch mir gethan. (2, M. 13, 8.) Mir ist's, als wäre ich selbst aus Mizrajim herausgezogen. Mir, nicht ihm; denn wäre er dort gewesen, er wäre gewiss nicht erlöst worden.

תם Das einfältige fragt: „Was ist das?“ So sprich

תם

רשע

חכם

רָשָׁע מַה הוּא אוֹמֵר.
מַה הָעֲבוּדָה הַזֹּאת לָכֶם:
לָכֶם וְלֹא לוֹ. וְלִפִּי
שְׁהוּצִיא אֶת עַצְמוֹ מִן
הַכֶּלֶל כְּפַר בְּעֶקֶר. וְאַךְ
אַתָּה הִקְיָה אֶת שְׁנֵי
וְאָמַר לוֹ בְּעִבּוּר זֶה עָשָׂה
יְיָ לִי בְּצֵאתִי מִמִּצְרַיִם:
לִי וְלֹא לוֹ. אֱלוֹ הָיָה שָׁם.
לוֹ הָיָה נִגְאָל:

תם מַה הוּא אוֹמֵר. מַה

¹⁾ D. h. Du sollst ihm alles mittheilen, was auf dieses Fest Bezug hat.

zu ihm: „Weil mit starker Hand uns der Ewige aus Mizrajim, dem Slavenhause, herausgeführt hat“.

וּשְׂאִינוּ Das nicht zu fragen versteht, mit dem eröffne du das Gespräch, denn es steht geschrieben: Du sollst zu deinem Sohne an diesem Tage sagen: Dieses geschieht wegen dessen, welches der Ewige mir gethan, als ich aus Mizrajim ging.

Damit aber nicht etwa Jemand glaube, daß dem Vater dieser Unterricht schon von dem ersten Tage des Monates Nisan an obliege, darum wurde gesagt: An diesem Tage; wenn nun an diesem Tage, könnte doch Jemand glauben, den ganzen Tag; darum wurde gesagt: Wegen dessen, d. h. nur zu der Zeit, wenn ungesäuerte Kuchen und bittere Kräuter vor dir liegen.

מִתְחִלָּה Im Anfange dienten unsere Vorfahren ebenfalls (wie jedes andere Volk), fremden Göttern, jetzt aber hat uns der Ewige seinem Dienste (dem wahren, reinen Gottesdienste) nahe gebracht. Denn so steht geschrieben: „Josua sagte zu allem Volke: so spricht der Ewige, der Gott Israels: Jenseits des Flusses wohnten eure Vorfahren von

זאת ואמרת אליו בחזק יד הוציאנו יי ממצרים מבית עבדים:

וּשְׂאִינוּ יודע לשאול את פתח לו. שנאמר והגדת לבנך ביום ההוא לאמר בעבור זה עשה יי לי בצאתי ממצרים: יכול מראש חודש.

תלמוד לומר ביום ההוא אי ביום ההוא יכול מבעוד יום. תלמוד לומר בעבור זה. בעבור זה לא אמרת. אלא בשעה שיש מצה ומרור מנחים לפניך:

מִתְחִלָּה עובדי עבודה זרה היו אבותינו ועבשיו קרבנו המקום לעבודתו שנאמר ויאמר יהושע אל כל העם. כה אמר יי אלהי ישראל בעבר הנחך ישבו אבותיכם מעולם. תרח אבי אברהם ואבי

Jeher, jener Terach, der Vater Abrahams und Nachors“ und sie dienten fremden Göttern. Da nahm ich euern Vater, den Abraham, führte ihn durch das ganze Land Kanaan und vermehrte seinen Samen, indem ich ihm den Isak gab. Diesem gab ich Jakob und Esaw, Esaw räumte ich das Gebirge Seir ein zum eigenthümlichen Besitz Jakob aber reiste mit seinen Kindern nach Mizrajim hinab.

ברוך Gelobt sei er, der sein Versprechen seinem Volke Israel haltet, hochgelobt, daß er das Ende der Gefangenschaft bedacht, um das zu vollbringen, was er unserm Vater Abraham bei dem Bunde zwischen den Stücken verheißten, wie geschrieben steht: „Da sprach er zu Abraham, du sollst wissen, das dein Samenein Fremdling sein wird in einem Lande das nicht ihnen gehört; man wird sie dienstbar machen, und sie drücken vierhundert Jahre. Allein auch das Volk, welchem sie dienen werden, will ich richten, und sodann sollen sie ausziehen mit großem Gute.“

נָחֹר. וַיַּעֲבְדוּ אֱלֹהִים
אֲחֵרִים: וַאֲקַח אֶת אֲבִיכֶם
אֶת אַבְרָהָם מֵעֵבֶר הַנְּהָר
וְאוֹדֶךָ אוֹתוֹ בְּכָל אֶרֶץ
כְּנָעַן וְאַרְבֶּה אֶת-זֶרְעוֹ
וְאֵתָן לוֹ אֶת-יִצְחָק. וְאֵתָן
לְיִצְחָק אֶת-יַעֲקֹב וְאֵת-
עֵשָׂו. וְאֵתָן לְעֵשָׂו אֶת-הַר
שֵׁעִיר לְרֵשֶׁת אֹתוֹ. וַיַּעֲקֹב
וּבָנָיו יָרְדוּ מִצְרָיִם:

בְּרוּךְ שׁוֹמֵר הַבְּטָחָתוֹ
לְיִשְׂרָאֵל. בְּרוּךְ הוּא.
שֶׁהַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא חָשַׁב
אֶת-הַקֶּץ. לַעֲשׂוֹת כְּמָה
שֶׁאָמַר לְאַבְרָהָם אֲבִינוּ
בְּבְרִית בֵּין הַבְּתָרִים.
שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאמֶר לְאַבְרָם
יָדַע תֵּדַע כִּי גֵר יִהְיֶה
זֶרְעֶךָ בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם
וַיַּעֲבֹדוּם וְעָנּוּ אוֹתָם אַרְבַּע
מֵאוֹת שָׁנָה: וְגַם אֶת הַגּוֹי
אֲשֶׁר יַעֲבֹדוּ דָן אֲנִי
וְאַחֲרָיו כֵּן יֵצְאוּ בְּרִכּוּשׁ
גָּדוֹל:



(Die erscheinung der drei Engel bei Abraham.)

Die מצות werden zugedeckt, hernach hebt man den Becher in die Höhe und sagt dieses:

והיא Diese Zusicherung erhielt unsere Vorfahren und uns immer aufrecht; denn nicht etwa Einer nur hat sich wider uns aufgemacht, uns zu verderben, sondern in jedem Zeitalter stand man wider uns auf, uns zu verderben; und der hochgelobte Heilige befreiete uns aus ihrer Gewalt.

וְהוּא שְׁעִמָּדָה לְאַבְתֵּינוּ
וְלָנוּ. שְׁלֹא אֶחָד בְּלִבָּד
עָמַד עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵינוּ.
אָדָּא שְׁבָבֵל הוּר וְדוּר
עוֹמְדִים עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵינוּ.
וְהַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא
מְצִילֵנוּ מִיָּדָם:

Man stellt den Becher auf den Tisch, die מצות werden aufgedeckt und man sagt dieses:

צא Untersuche einmal, was wollte Laban der Aramite gegen unsern Vater Jakob unternehmen? Denn Pharaoh beschloß bloß den Untergang

צֵא וְלִמַּד מָה בִּקֵּשׁ לְבָן
הָאֲרָמִי לַעֲשׂוֹת לַיַּעֲקֹב
אָבֵינוּ. שְׁפָרְעָה לֹא נִזְרַ

des männlichen Geschlechtes, Laban aber wollte alles ausröthen; so wie es in der Schrift heißt (5. Moses 26, 5): Der Aramite war Verfolger meines Erzvaters, dieser reiste endlich nach Mizrajim hinab, ließ sich da mit einer kleinen Familie als Fremdling nieder, ward aber daselbst zu einer großen, mächtigen und zahlreichen Nation. Er reiste nach Mizrajim, gedrungen durch den göttlichen Auftrag, und ließ sich daselbst als Fremdling nieder. Dafs nämlich unser Erzvater Jakob sich in Mizrajim keineswegs einheimisch machen, sondern nur als Fremdling daselbst weilen wollte, beweist die Stelle in der Schrift (1. M. 47 4), wo es heißt: Sie (die Brüder Joseph's) erklärten dem Pharaoh: Bloss als Fremdlinge zu weilen im Lande sind wir gekommen; denn im Lande Kanaan, wo die Hungersnoth so drückend herrscht, hat das Vieh deiner Diener keine Weide mehr. Erlaube nun deinen Dienern im Lande Gosen zu wohnen. Mit geringer Familie, wie die Schrift erzählt: mit siebenzig Personen sind deine Voreltern nach Mizrajim gekommen, nun hat er dich der Menge nach fast den Sternen am Himmel gleich gesetzt. Ward daselbst zu einer Nation, das beweist, dafs sie sich dort durch eigene Gebräuche ausgezeichnet haben. Groß und

אֵלָא עַל הַזְּכוּרִים וְלָבָן
בִּקֵּשׁ לַעֲקוֹר אֶת הַכֹּל.
שָׁנְאָמַר אֲרַמִּי אֲבִד אָבִי.
וַיֵּרֶד מִצְרַיִם וַיִּגֶר שָׁם
בְּמִתֵּי מַעֲט וַיְהִי שָׁם לְגוֹי
גָּדוֹל עַצוּם וְרַב :

וַיֵּרֶד מִצְרַיִם אָנוּם
עַד פִּי הַדְּבוּר : וַיִּגֶר שָׁם.
מִלְמַד שְׁלֹא יֵרֵד יַעֲקֹב
אָבִינוּ לְהִשְׁתַּקֵּעַ בְּמִצְרַיִם
אֵלָא לְגוֹר שָׁם. שָׁנְאָמַר
וַיֹּאמְרוּ אֵלֶיךָ פֶּרְעָה לְגוֹר
בְּאֶרֶץ כְּנָעַן. כִּי אִין מִרְעָה
לְצֹאֵן אִישׁר לַעֲבָדֶיךָ כִּי
כָבֵד הָרַעַב בְּאֶרֶץ כְּנָעַן
וְעַתָּה יִשְׁבוּ-נָא עֲבָדֶיךָ
בְּאֶרֶץ גִּישׁוֹן :

בְּמִתֵּי מַעֲט כָּמָה
שָׁנְאָמַר. בְּיֹשְׁבֵי נַפְשׁ
יָרְדוּ אֲבוֹתֶיךָ מִצְרַיִם
וְעַתָּה שְׂמַךְ יְיָ אֱלֹהֶיךָ
כְּכֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם קָרַב :
וַיְהִי שָׁם לְגוֹי גָּדוֹל.
מִלְמַד שֶׁהָיוּ יִשְׂרָאֵל

mächtig, denn so heißt es: Die Kinder Israel waren fruchtbar, vervielfältigten und vermehrten sich, wurden außerordentlich mächtig, so dass das Land von ihnen voll wurde. Und zahlreich, nach dem Ausdrucke des Propheten: Zahlreich wie die Gewächse des Feldes machte ich dich, du wurdest ansehnlich und groß, geschmückt mit mannigfaltiger Schönheit, die Brust gewölbt, das Haar herunterwallend — nun bist du nackt und bloß.

Die Mizrajiten aber behandelten uns übel, bedrückten uns und legten uns schwere Arbeit auf. Die Mizrajiten behandelten uns übel, wie es heißt: (Pharao sprach:) Wohlan! wir wollen dem Volke durch List beikommen, es möchte sich sonst vermehren, und wenn ein Krieg sich ereignen würde, sich mit unseren Feinden vereinigen und wider uns kämpfen, oder aus dem Lande ziehen. Bedrückten uns, wie mitgetheilt wird: man setzte über das Volk Frohnböote, um es durch schwere Arbeiten zu bedrücken; es mußte dem Pharao Vorrathstädte bauen, nämlich

מְצִינִים שָׁם: עָצוּם. כְּמָה
שֶׁנֶּאֱמַר וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל פְּרוּ
וַיִּשְׁרְצוּ וַיִּרְבוּ וַיַּעֲצְמוּ
בְּמָאד מְאֹד וַתִּמָּלֵא
הָאָרֶץ אוֹתָם:
וְרַב. כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר
רַבְּבָה כְּצֶמַח הַשָּׂדֶה
נִתְתִּיד וַתִּרְבִּי וַתִּגְדְּלִי
וַתִּבְאֵי בְעַדֵי עַדְיֵים שָׂדִים
נָכְנוּ וּשְׁעָרַי צִמַּח וְאֶת
עָרָם וְעָרְיָה:

וַיִּרְעוּ אֶתְנוּ הַמִּצְרַיִם
וַיַּעֲנוּנוּ וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבֹדָה
קָשָׁה: וַיִּרְעוּ אֶתְנוּ
הַמִּצְרַיִם כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר.
דָּבָה נִתְחַכְמָה לוֹ פֶּן־
יִרְבֶּה וְהָיָה כִּי תִקְרָאנָה
מִדְּחָמָה וְנוֹסְרָנָם הוּא עַל
שׁוֹנֵאֵינוּ וְנִלְחַם בָּנוּ וְעָלָה
מִן הָאָרֶץ: וַיַּעֲנוּנוּ. כְּמָה
שֶׁנֶּאֱמַר. וַיִּשְׁיִמוּ עָלָיו שְׂרֵי
מַסִּים קָמְעַן עֲנוֹתוֹ
בְּסִבְלוֹתָם וַיִּבְּן עָרֵי
מִסְכְּנוֹת לְפָרְעָה אֶת־

Pithom und Raamses. Und legten uns schwere Arbeit auf, wie die Schrift bewähret: Die Mizrajiten trieben die Kinder Israel's zur Arbeit mit Strenge an.

Wir schrieen zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Vorfahren, der Ewige erhörte unsere Stimme, denn er sah unser Elend, unsere Mühseligkeit und unser Drangsal.

פִּיתָם וְאֶת־רַעְמִסִּים :
וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבָדָה קָשָׁה
כַּמָּה שָׁנָאֹמַר וַיַּעֲבִידוּ
מִצְרַיִם אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
בְּפָרֶךְ :
וַנִּצְעַק אֵל יְיָ אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵנוּ
וַיִּשְׁמַע יְיָ אֶת־קִלְנוּ וַיֵּרָא
אֶת־עֲנִיֵּנוּ וְאֶת־עַמְלָנוּ
וְאֶת־לְהַצֵּנוּ :



(Moses wendet sich um und um, und erschlug dem Mizri.)

Wir schrieen zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Vorfahren, wie die Schrift erzählet: Es war lange Zeit

וַנִּצְעַק אֵל יְיָ אֱלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ. כַּמָּה שָׁנָאֹמַר
וַיְהִי בַיָּמִים הָרַבִּים הָהֵם

hernach, da starb Mizrajim's König, doch immer noch seufzten die Kinder Israel's unter schwerer Arbeit, sie schrieten, und ihr Wehklagen über diesen Frohndienst stieg zu Gott empor. Der Ewige erhörte unsere Stimme, wie es ferner heißt: Gott erhörte ihr Jamern und gedachte seines Bundes mit Abraham, Isak und Jakob. Denn er sah unser Elend, dies war die Hemmung der Fortpflanzung, dieses deutet die Stelle an: Gott sah den Zustand der Kinder Israels und beschloß, sich ihrer anzunehmen.

Unsere Weühseligkeit, in Bezug der Kinder, wie die Schrift erzählt: Jeden neugeborenen Sohn sollt ihr in den Fluß werfen, jede Tochter aber könnt ihr erhalten.

Und unser Drangsal, nämlich den Druck, denn es heißt, (Gott sprach): Ich habe auch das Drangsal gesehen, mit welchem die Mizrajiten sie bedrücken. Der Ewige zog uns aus Mizrajim heraus mit starker Hand, mit ausgestrecktem Arme, mit großer furchtbarer That, durch Zeichen und Wunder.

וַיָּמָת מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַיֵּאָנְחוּ
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִן הָעֲבֹדָה
וַיִּזְעֻקוּ וַתַּעַל שׁוֹעַתָם אֶל
הָאֱלֹהִים מִן הָעֲבֹדָה׃
וַיִּשְׁמַע יי אֶת קִלְנוֹ. כְּמָה
שֶׁנֶּאֱמַר וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים
אֶת נַאֲקָתָם וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים
אֶת בְּרִיתוֹ אֶת־אֲבֹתָם
אֶת יִצְחָק וְאֶת יַעֲקֹב׃
וַיִּרְא אֶת עֲנִינוֹ. זוּ פְרִישׁוֹת
דֶּרֶךְ אֶרֶץ׃ כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר
וַיִּרְא אֱלֹהִים אֶת־בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל. וַיֵּדַע אֱלֹהִים׃
וְאֶת עַמְלֵנוֹ. אֱלֹהֵי הַבָּנִים.
כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר כִּדְ־הַבֵּן
הַיְלֹוֹד הַיְאֲרָה תִשְׁלִיכֶהוּ
וְכָל הַבָּת תַּחֲיוּן׃
וְאֶת לַחֲצֵנוֹ. זֶה הַדְּחָק
כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וְגַם רָאִיתִי
אֶת־הַדְּחָץ אֲשֶׁר מִצְרַיִם
לוֹחֲצִים אוֹתָם׃ וַיּוֹצִיאֵנוּ
יְי מִמִּצְרַיִם בְּיַד חֲזָקָה
וּבְזְרוּעַ נְטוּיָה וּבְמוֹרָא
גְּדוֹל וּבְאֲתוֹת וּבְמִפְתִּיִם׃



(Ich will meine Zeichen und Wunder, vermehren im Lande Egypten.)

Der Ewige zog uns aus Mizrajim heraus, durch keinen Engel, durch keinen Seraph, oder durch sonst einen Abgeordneten; sondern der hochgelobte Heilige selbst war es in eigener Majestät und Herrlichkeit, wie die Schrift zeigt: (Gott sprach:) Ich werde in dieser Nacht das Land Mizrajim durchziehen und schlagen daselbst alle Erstgeburt vom Menschen bis zum Viehe, und an allen Göttern Mizrajim's will ich Strafgerichte üben; ich, der Ewige! Ich werde in dieser Nacht das Land Mizrajim

וּיִצְיָאֵנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם.
 לֹא עַל יְדֵי מַלְאָךְ וְלֹא עַל
 יְדֵי שֶׁרָף. וְלֹא עַל יְדֵי
 שְׁלִיחַ. אֱלֹהֵי הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ
 הוּא בְּכֹבֶדוֹ וּבְעֲצָמוֹ.
 שֶׁנֶּאֱמַר וְעַבְרָתִי בְּאֶרֶץ
 מִצְרַיִם בְּקִילָה הַזֶּה
 וְהִבַּתִּי כָל־בְּכוֹר בְּאֶרֶץ
 מִצְרַיִם מֵאָדָם וְעַד בְּהֵמָה
 וּבְכָל־אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֲעִשֶׂה
 שְׁפָטִים אֲנִי יְיָ: וְעַבְרָתִי
 בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם. אֲנִי וְלֹא

durchziehen, ich selbst, kein Engel. Ich werde schlagen daselbst alle Erstgeburt, ich selbst, kein Seraph. Und an allen Göttern Mizrajim's will ich Strafgerichte üben, ich selbst, kein Abgeordneter. Ich der Ewige, ich bin es, kein Anderer. Mit starker Hand, deutet auf die Pest, denn es heißt: Die Hand des Ewigen wird sein an deinem Viehe, welches auf dem Felde ist, an Pferden, Eseln, Kameelen, am Rindviehe und am Kleinviehe, eine sehr schwere Pest. Mit ausgestrecktem Arme, deutet auf das Racheschwert; denn es heißt: mit gezücktem Schwerte in der Hand, ausgestreckt über Jeruschalajim. Mit großer furchtbarer That, deutet auf die Offenbarung der göttlichen Majestät; denn es heißt: Hat es wohl eine Gottheit je unternommen zu erscheinen, sich mitten aus einem andern Volke ein Volk herauszunehmen, mit Versuchungen, Zeichen, Wundern, Krieg, mit starker Hand, ausgestrecktem Arme und mit großen furchtbaren Thaten, so wie sie alle der Ewige, dein Gott, erzeugt hat in Mizrajim

מִלְאָךְ. וְהִכֵּיתִי כָּל בְּכוֹר.
 אֲנִי וְלֹא שָׂרָף. וּבְכֹל אֱלֹהֵי
 מִצְרַיִם אֶעֱשֶׂה שְׁפָטִים.
 אֲנִי וְלֹא הַשְּׁלִיחַ. אֲנִי יְיָ.
 אֲנִי הוּא וְלֹא אֲחֵר: בְּיַד
 הַזְּקָה. זוֹ הַדְּבָר. כִּמָּה
 שֶׁנֶּאֱמַר הִנֵּה יַד יְיָ הוֹיָה
 בְּמִקְנֶךָ אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה
 בַּסּוּסִים בַּחֲמֹרִים
 בַּגְּמָלִים בַּבָּקָר וּבְצֹאֵן
 דָּבָר כָּבֵד מְאֹד: וּבְזֵרוּעַ
 נְטוּיָה. זוֹ הַחֶרֶב. כִּמָּה
 שֶׁנֶּאֱמַר. וַחֲרָבוֹ שְׁלוּפָה
 בְּיָדוֹ נְטוּיָה עַל יְרוּשָׁלָּיִם.
 וּבְמִוְרָא גָדוֹל. זוֹ גְלוּי
 שְׁבִינָה. כִּמָּה שֶׁנֶּאֱמַר אוֹ
 הִנֵּסָה אֱלֹהִים לְבֹא לְקַחַת
 לוֹ גּוֹי מִקְרֵב גּוֹי בְּמִסּוֹת
 בָּאֲתוֹת וּבְמוֹפְתִים
 וּבְמִלְחָמָה וּבְיַד הַזְּקָה
 וּבְזֵרוּעַ נְטוּיָה וּבְמִוְרָאִים
 גְּדוּלִים כִּכְלֵ אֲשֶׁר עָשָׂה
 לְךָ יְיָ אֱלֹהֶיכֶם בְּמִצְרַיִם

vor deinen Augen? Durch Zeichen, deutet auf den Stab; denn es heißt: Diesen Stab aber sollst du in deine Hand nehmen, mit welchem du die Wunderzeichen wirken sollst. Durch Wunder, deutet auf das Blut; denn es heißt: Ich werde Wunder erscheinen lassen am Himmel und auf der Erde, Blut, Feuer und Nebel-Säulen. Eine andere Erklärung lehrt: Mit starker Hand deutet zwei Strafen an, mit ausgestrecktem Arme, gleichfalls zwei, so auch mit großer furchtbarer That, zwei, durch Zeichen, zwei, und endlich durch Wunder, auch zwei;

ז'ס zusammen also zehn Strafen, welche der hochgelobte Heilige über die Mizrajiten in Mizrajim kommen ließ; sie heißen;

בכל אחת מעשר המכות מטיף באצבעו טפה מן היין וזורקו לחוץ. וכן בסוכן דצ"ד ער"ש באח"ב:

דם, Blut, Frösche, Ugeziefer, Gemild, Viehseuche, Eiterbeulen, Hagelschlag, Heuschrecken, Finsterniß, das Sterben der Erstgeborenen.

רבי Rabbi Juda belegte sie mit Zeichen:

דצ"ד. ער"ש. באח"ב.

לְעֵינֶיךָ: וּבֵאוֹתוֹת. זֶה
הַמֶּטֶה. כָּמָה שֶׁנֶּאֱמַר
וְאֶת-הַמֶּטֶה הַזֶּה תִּקַּח
בְּיָדְךָ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה בוֹ אֶת
הָאוֹתוֹת: וּבְמוֹפְתִים זֶה
הַדָּם. כָּמָה שֶׁנֶּאֱמַר
וְנִתְּתִי מוֹפְתִים בַּשָּׁמַיִם
וּבָאָרֶץ: דָּם. וְאִשׁוֹתְכֶם
עֲשֵׂן: דְּבַר אַחֵר. בְּיָד
חֲזָקָה שְׁתִּים. וּבְזִרוּעַ
נְטוּיָה שְׁתִּים. וּבְמוֹרָא
גָּדוֹל שְׁתִּים. וּבֵאוֹתוֹת
שְׁתִּים וּבְמִפְתִּים שְׁתִּים:
אֱלֹהֵי עֲשֵׂר כֹּכּוֹת שֶׁהֵבִיא
הַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל
הַמִּצְרִים בְּמִצְרַיִם. וְאֱלֹהֵי
הַזֶּן:

דָּם. צִפְרָדַע. כְּנִים.
עָרוֹב. דְּבַר. שְׁחִין. בְּרָד.
אֲרָבָה. חֲשָׁךְ. מַכַּת
בְּכוֹרוֹת:

רבי יהודה היה נוטן בהם
סמנים. דצ"ד. ער"ש. באח"ב:

כנים



צמרדע



דם



שחין



דבר



עירוב



חשך



ארכה



ברד



מכות בכורות



אלו עשר מכות שהביא הקדוש ב"ה על המצרים במצרים.

Rabbi Jofi Hagolili sagte: Woher wäre wohl abzunehmen, dass die Mizrim in Mizrajim mit zehn Plagen, auf dem Meere aber mit fünfzig Plagen heimgesucht wurden? Daher, dass von Mizrajim gesagt wird, die Bilderichriftkundigen sagten zu Pharao: „Es ist ein Finger Gottes“. Von dem Meere aber wird gesagt: „Als nun Israel die grosse Hand sah, die der Ewige an Mizrajim gelegt, da fürchtete das Volk den Ewigen und glaubte auch an

רבי יוסי הגלילי אומר. מנין אתה אומר שלקו המצרים במצרים עשר מכות. ועל הים לקו חמשים מכות. במצרים מה הוא אומר. ויאמרו התרוממים לפרעה אצבע אלהים הוא: ועל הים מה הוא אומר נראה ישראל את היד הגדלה אשר עשה במצרים. ויראו דעם את נאמינו בי וקמשה עבדו: כמה

den Ewigen und an seinen Diener Moses". Sind sie nun durch den Finger mit zehn Plagen gestraft worden, so sind sie auch in Mizrajim mit zehn Strafen, auf dem Meere aber mit fünfzig Strafen heimgesucht worden.

Rabbi Eliezer sagte: Woher wäre wohl abzunehmen dass jede Strafe, die der Heilige, Gelobt sei er, über Mizrajim ergehen liess, aus vier verschiedenen Plagen bestand? — Daher, dass geschrieben ist: „Er liess seinen glühenden Grimm über sie los, in Zorn, Wuth, Angst und Scharen böser Engel“. Zorn also ist eine, Wuth zwei, Angst drei, und Scharen böser Engel vier; sind sie nun in Mizrajim mit vierzig Plagen bestraft worden, so sind sie auf dem Meere mit zweihundert Plagen heimgesucht worden.

Rabbi Akiba sagte: Woher wäre es wohl abzunehmen, dass jede Strafe, die der Heilige, gelobt sei er, über Mizrajim ergehen liess, aus fünf verschiedenen Plagen bestand? — Daher, dass geschrieben ist: „Er liess über sie aus seinen glühenden Grimm, Zorn, Wuth, Angst und Scharen böser Engel.“ Glühender Grimm also ist eins, Zorn zwei, Wuth drei, Angst vier, und Scharen böser Engel fünf. Sind sie nun in Mizrajim mit fünfzig Plagen bestraft worden, so sind sie auf dem Meere mit zweihundert und fünfzig Plagen heimgesucht worden

לְקוּ בְּאַצְבַּע עֶשְׂרֵי מַכּוֹת. אָמַר
מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם לְקוּ עֶשְׂרֵי מַכּוֹת.
וְעַל הַיָּם לְקוּ חֲמִשִּׁים מַכּוֹת:

רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר. מִנֵּין שָׂקָל
מִכָּה וּמִכָּה שֶׁהֵבִיא הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ
הוּא עַל הַמִּצְרַיִים בְּמִצְרַיִם הַיְתָה
שָׁל אַרְבַּע מַכּוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר יִשְׂרָח
בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ עֲבָרָה וְזָרָה
מִשְׁלַחַת מִלְּאַבִּי רָעִים: עֲבָרָה
אַחַת. וְזָרָה שְׁתַּיִם. וְזָרָה שְׁרֵשׁ.
מִשְׁלַחַת מִלְּאַבִּי רָעִים אַרְבַּע.
אָמַר מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם לְקוּ
אַרְבָּעִים מַכּוֹת. וְעַל הַיָּם לְקוּ
מֵאָתַיִם מַכּוֹת:

רַבִּי עֲקִיבָא אוֹמֵר. מִנֵּין שָׂקָל
מִכָּה וּמִכָּה שֶׁהֵבִיא הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ
הוּא עַל הַמִּצְרַיִים בְּמִצְרַיִם הַיְתָה
שָׁל חֲמֵשׁ מַכּוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר יִשְׂלַח
בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ עֲבָרָה וְזָרָה וְזָרָה
מִשְׁלַחַת מִלְּאַבִּי רָעִים. חֲרוֹן אַפּוֹ
אַחַת. עֲבָרָה שְׁתַּיִם. וְזָרָה שְׁרֵשׁ.
וְזָרָה אַרְבַּע. מִשְׁלַחַת מִלְּאַבִּי
רָעִים חֲמֵשׁ. אָמַר מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם
לְקוּ חֲמִשִּׁים מַכּוֹת. וְעַל הַיָּם
לְקוּ חֲמֵשִׁים וּמֵאָתַיִם מַכּוֹת:

Welch' eine große Folgenreihe von Wohlthaten kam von dem Allgegenwärtigen über uns!

Hätte er uns blos aus der Mitte der Mizrajiten heraus gezogen, doch über sie keine Strafgerichte verhängt,

dies allein hätte uns genügt.

Hätte er auch über sie Strafgerichte verhängt, doch ihre Götter davon verschont, d. a. h. u. g.

Hätte er auch über ihr Götter Strafe verhängt, doch ihre Erstgeborenen verschont, d. a. h. u. g.

Hätte er auch ihre Erstgeborenen erschlagen, doch uns ihre Vaarschaft nicht verliehen, d. a. h. u. g.

Hätte er auch ihre Vaarschaft uns verliehen, doch ohne für uns das Meer zu spalten, d. a. h. u. g.

Hätte er auch für uns das Meer gespalten, doch uns nicht so im Trodnenen durchgeführt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch so im Trodnenen durchgeführt, doch unsere Verfolger nicht hinein versenkt, d. a. h. u. g.

Hätte er auch unsere Verfolger hinein versenkt, doch unsern Bedarf in der Wüste nicht so reichlich vierzig Jahre uns zugetheilt,

d. a. h. u. g.

Hätte er auch unsern Bedarf in der Wüste reichlich vierzig Jahre uns zugetheilt, doch uns nicht das Ma. a genieß n lassen, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch das Mana genießen lassen, doch uns nicht den Ruhetag geschenkt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch den Ruhetag geschenkt, doch uns nicht zum Berge Sinai (dem Orte der Offenbarung) hingeführt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch zum Berge Sinai hingeführt, doch uns nicht das heilige Gesetz ertheilt, d. a. h.

Hätte er uns auch das heilige Gesetz ertheilt, doch uns nicht in das heilige Land gebracht, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch in das heilige Land gebracht, doch uns nicht den Tempel seiner Wahl erbaut,

d. a. h. u. g.

כמה מעלות טובות
למקום עלינו:

אלו הוציאנו ממצרים,
ולא עשה כהם שפטים
דינו:

אלו עשה כהם שפטים.
ולא עשה באלהיהם
דינו:

אלו עשה באלהיהם.
ולא הרג בכוריהם.
דינו:

אלו הרג בכוריהם.
ולא נתן לנו את ממונם.
דינו:

אלו נתן לנו את ממונם.
ולא קרע לנו את הים.
דינו:

אלו קרע לנו את הים.
ולא העבירנו בתוכו כחרבה.
דינו:

אלו העבירנו בתוכו כחרבה.
ולא שקע צרינו בתוכו.
דינו:

אלו שקע צרינו בתוכו. ולא ספק
צרכנו במדבר ארבעים שנה. דינו:

אלו ספק צרכנו במדבר ארבעים שנה.
ולא האכילנו את המן.
דינו:

אלו האכילנו את המן.
ולא נתן לנו את השבת.
דינו:

אלו נתן לנו את השבת.
ולא קרבנו לפני הר סיני.
דינו:

אלו קרבנו לפני הר סיני.
ולא נתן לנו את התורה.
דינו:

אלו נתן לנו את התורה.
ולא הכניסנו לארץ ישראל.
דינו:

אלו הכניסנו לארץ ישראל.
ולא בנה לנו את בית הבחירה. דינו:

לַי Wahrlich! auf eine Wohlthat folgen immer so viele, und so mannigfaltig ließ sie und der Allgütige zu Theil werden; er hat uns aus der Mitte der Mizrajiten herausgezogen, über sie Strafgerichte verhängt und ihre Götter nicht davon verschont, ihre Erstgeborenen erschlagen und ihre Baarschaft uns verliehen, für uns das Meer gespalten, uns ganz im Trockenen durchgeführt und auch unsere Verfolger hinein versenkt, unsern Bedarf in der Wüste vierzig Jahre zugetheilt, und auch das Manna uns genießen lassen, den Ruhetag uns geschenkt und uns zum Berge Sinai hingeführt, uns daselbst das heilige Gesetz ertheilt, uns in's heilige Land gebracht und uns den Tempel seiner Wahl erbauet, um alle unsere Sünden zu versöhnen.

רבן Raaban Gamliel lehrte: Wer sich über folgende drei Dinge am Ueberschreitungs-feste nicht ausspricht, der hat seine Pflicht nicht ganz erfüllt, und zwar über (פסח) das Ueberschreitungsopfer, (מצה) den ungesäuerten Kuchen und (מרור) die bittern Kräuter.

פסח Das Ueberschreitungsopfer, welches unsere Vorfahren gegessen, so lange der heilige Tempel bestand — warum ward es eingeführt?

עַל אַחַת נִמְנָה וְנִמְנָה טוֹבָה
כְּפוּלָה וּמְכַפֶּלֶת לְמַקּוֹם עָלֵינוּ
שֶׁהוֹצִיאָנוּ מִמִּצְרַיִם. וְעָשָׂה בָּהֶם
שְׁפָטִים. וְעָשָׂה בְּאֱלֹהֵיהֶם. וְהָרַג
בְּכוֹרֵיהֶם. וְנָתַן לָנוּ אֶת מְמוֹנָם.
וְקָרַע לָנוּ אֶת הַיָּם. וְהִעֲבִירָנוּ
בְּתוֹכוֹ בְּחֶרֶבָה. וְשָׁקַע צָרֵינוּ
בְּתוֹכוֹ. וְסָסַק צָרְכֵנוּ בַּמַּדְבָּר
אַרְבָּעִים שָׁנָה. וְהִאֲכִילָנוּ אֶת
הַמָּן. וְנָתַן לָנוּ אֶת הַשֶּׁבֶת. וְקָרַבָנוּ
לְפָנֵי הַר סִינַי. וְנָתַן לָנוּ אֶת
הַתּוֹרָה. וְהִכְנִיסָנוּ לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל.
וּבָנָה לָנוּ אֶת בַּיִת הַבְּחִירָה
לְכַפֵּר עַל כָּל עֲוֹנוֹתֵינוּ:

רָבֵן גַּמְלִיאֵל הָיָה אוֹמֵר.
כֹּד שְׁלֹא אָמַר שְׁלִישָׁה
דְּבָרִים אֱלוֹי בְּפֶסַח לֹא
יֵצֵא יְרֵי חִיבָתוֹ. וְאֱלוֹי הֵן.
פֶּסַח מִצָּה וּמַרּוֹר:

פֶּסַח שֶׁהָיוּ אֲבוֹתֵינוּ
אוֹכְלִים בְּזְמַן שֶׁבֵּית
הַמִּקְדָּשׁ קָיָם. עַד שׁוּם
מָה. עַל שׁוּם שֶׁפֶּסַח

Darum, weil der hochgelobte Heilige in Mizrajim die Häuser unserer Vorfahren überschritten hatte; so wie es heißt: Ihr sollt sprechen: Es ist ein Ueberschreitungsopfer dem Ewigen zu Ehren, der hinwegschritt über die Häuser der Kinder Israel in Mizrajim, da er Mizrajim geschlagen und unsere Häuser verschont hatte.— Das Volk neigte und bückte sich.

מצה Diefen ungesäuerten Kuchen, den wir essen — woher der Gebrauch? Zum Andenken jenes Teiges unserer Vorfahren, der nicht Zeit gewann zu säuern, da schon der König aller Könige, der hochgelobte Heilige sich ihnen offenbarte und sie erlöste; denn so heißt es: Sie bufen von dem Teige, den sie aus Mizrajim mitgenommen, ungesäuerte Kuchen, denn er blieb ungesäuert, da sie aus Mizrajim herausgetrieben wurden und sie sich weder aufhalten noch sonst eine Reiskost versorgen konnten.

הַקְרוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל
בְּתֵי אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם
שֶׁנֶּאֱמַר וַאֲמַרְתֶּם וְזָבַח
פֶּסַח הוּא לִי אֲשֶׁר פֶּסַח
עַל-בְּתֵי בְנֵי-יִשְׂרָאֵל
בְּמִצְרַיִם בְּנִגְפוֹ אֶת-
מִצְרַיִם וְאֶת-בְּתֵינוּ הִצִּיל
וַיִּקַּד הָעָם וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ:

מִצָּה זוֹ שָׂאֵנוּ אוֹכְלִים
עַל שׁוּם מָה. עַל שׁוּם
שֶׁלֹּא הִסְפִּיק בְּצִיָּקָם שֶׁל
אֲבוֹתֵינוּ לְהַחְמִיץ עַד
שֶׁנִּגְדָּה עֲלֵיהֶם מֶלֶךְ מַלְכֵי
הַמְּלָכִים הַקְרוֹשׁ בְּרוּךְ
הוּא וְגֵאָדָם. שֶׁנֶּאֱמַר
וַיֹּאפּוּ אֶת הַבֶּצֶק אֲשֶׁר
הוֹצִיאוּ מִמִּצְרַיִם עֲגַת
מִצּוֹת כִּי לֹא חָמֵץ כִּי
גִרְשׁוּ מִמִּצְרַיִם וְלֹא יִכְלוּ
לְהִתְמַהֵמֵה וְגַם צָדָה לֹא
עָשׂוּ קָדָם:



(Der Auszug der Israeliten aus Egypten.)

מרור Diese bittern Kräuter, die wir essen — woher der Gebrauch? — Zum Andenken, dass die Mizrajiten das Leben unserer Vorfahren verbitterten; wie es heißt: Sie verbitterten ihr Leben durch harte Arbeit in Lehm und Ziegeln und allerlei öffentliche Arbeiten; ja alle Berrichtungen, die sie ihnen aufbürdeten, waren mit Strenge.

בכל In allen Zeitaltern sei es heilige Pflicht eines jeden Glaubensgenossen, sich vorzustellen, als ob er mit aus Mizrajim gezogen wäre; denn

מָרֹר זֶה שָׁאֲנוּ אוֹכְלִים
 עַד שׁוֹם מָה. עַל שׁוֹם
 שְׁמַרְרוּ הַמִּצְרַיִם אֶת חַיֵּי
 אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם שְׁנֵאמַר
 וַיִּמְרְרוּ אֶת־חַיֵּי הֵם
 בְּעִבּוּדָה קָשָׁה בְּחוּמָר
 וּבְלִבְנִים וּבְכָל־עִבּוּדָה
 בַּשָּׂדֶה אֶת כָּל עִבּוּדָתָם
 אֲשֶׁר עָבְדוּ בָּהֶם בְּפָרְדֵי
 בְּכָל יוֹר וְדוֹר חֵיב
 אָדָם לִרְאוֹת אֶת עֲצָמוֹ
 כִּי־אֵלֹהֵי הוּא יֵצֵא מִמִּצְרַיִם.
 שְׁנֵאמַר וְהִגַּדְתָּ לְבְנֶךָ

es heißt: Du sollst deinem Sohne an diesem Tage sagen: Darum geschieht dieses, weil Gott mir wohlgethan, als er mich aus Mizrajim zog. Nicht unsere Vorfahren allein hat der hochgelobte Heilige erlöst, sondern er hat auch uns mit ihnen erlöst; daher heißt es: Auch uns hat er von dort hinweggeführt, um uns in das Land zu bringen, welches er unsern Urvätern zugeschworen hat.

Hier werden die מצות zugedeckt,

Daher ist es auch unsere Pflicht, ihm zu danken, ihn zu loben, zu preisen, zu verherrlichen, zu benedeien, anzubeten und zu feiern, ihn, der für unsere Vorfahren und uns alle diese Wunder gewirkt, der uns aus der Knechtschaft zur Freiheit, aus der Kümmerniß zur Freude, aus der Trauer zur festlichen Feier, aus der Finsterniß zum hellen Lichte, aus der Sklaverei zur Errettung geführt hat; laßt uns ihm ein neues Lied anstimmen: Hallelujah!

בְּיוֹם הַהוּא לֵאמֹר. בְּעֵבֹר
זֶה עָשָׂה יי לִי בְּצֵאתִי
מִמִּצְרַיִם: לֹא אֶת אֲבוֹתֵנוּ
בְּדָבָר גָּאֵל הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ
הוּא. אֵלֶּה אֵת אֹתָם גָּאֵל
עַמָּהֶם. שְׁנֵאמַר וְאוֹתֵנוּ
הוֹצִיא מִשָּׁם לְמַעַן הָבִיא
אֹתֵנוּ לְתֵת לָנוּ אֶת הָאָרֶץ
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאֲבוֹתֵינוּ:

dann hebt man den Becher in die Höhe und sagt dieses:

לְפִיכָךְ אֲנַחֲנוּ חַיִּיבִים
לְהוֹדוֹת לְהַקְלֵל לְשַׁבַּח
לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדִּיר
לְבָרֵךְ לְעֹלֵה וּלְקַדֵּם: לְמִי
שִׁעֲשָׂה לְאֲבוֹתֵינוּ וּלְנוּ
אֶת כָּל הַנְּסִים הָאֵלֶּה
הוֹצִיאֵנוּ מֵעֲבָדוֹת קְדָרוֹת
מִיָּגוֹן לְשִׂמְחָה מֵאֲבֵל
לְיוֹם טוֹב. וּמֵאֲפֵלָה קְאוֹר
גְּדוֹל. וּמִשְׁעָבוֹד לְגָאֵלָה.
וְנֵאמַר קְפָנִי (שִׁירָה)
הַקְדוּיָה:



Gott stürzte die Egypter ins Meer, und die Kinder Israels gingen trockenen Fußes durch's Meer.)

הללויה Hallelujah! Lobt ihn, Diener des Herrn! lobet den Namen des Herrn! der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit! Vom Aufgange bis zum Niedergange werde gelobt der Name des Herrn! Der Herr ist über alle Völker erhaben, sein Ruhm über die Himmel erhaben. Wer gleicht dem Ewigen unserem Gotte? wer thront so hoch; wer schauet so tief im Himmel und auf Erden? Aus dem Staube richtet er den Armen auf, hebt den Bedrückten aus dem Koth empor, um ihn den Fürsten gleich zu stellen, den Fürsten seines Volkes. Er belebt der Kinderlosen Haus, läßt sie frohe Mutter werden — Hallelujah.

Als Israel aus Mizrajim zog, Jakob's Haus vom Barbarenvolke, da ward Jehudah sein Heiligthum, Israel sein Reich; das Weltmeer sah sie nah'n und floh,

הללויה הללו עבדי יי הללו
את שם יי: יהי שם יי מברך מעתה
ועד עולם: ממזרח שמש עד
מבואו מהלל שם יי: רם על כל
גוים יי עד השמים כבודו: מי כפי
אחינו הפגביהי קשבת הפושפירי
קראות בשמים ובארץ: מקימי
מעפור דר מאשפת ידים אביון:
קהושיבי עם נדיבים עם נדיבי
עמו: מושיבי עקרת הבית אם
הבנים שמחה הללויה:
בצאת ישראל ממצרים בית
יעקב מעם לויעו: היתה יהודה
לגדשו ישראל ממשדותיו: הים

der Farden mich zurück. Berge hüpfen wie Widder, Hügel wie Lämmer. Was ist dir, Weltmeer! daß du fliehst? du, Farden! daß du weichst? Berge! daß ihr hüpfet wie Widder? Hügel! wie Lämmer? Bittere, Erde! vor dem Herrn, vor dem Gotte Jakob's, der den Fels in einen Wasserborn verwandelt, den Kieselstein in Quellenstrom.

ברוך געפriesen seist du, Ewiger! unser Gott, Beherrscher der Welt! der du uns selbst mit unsern Vorfahren aus Mizrajim erlöst hast und uns diese Nacht erreichen liehest, um an derselben zum Andenken ungesäuerte Kuchen und bittere Kräuter zu essen. Du mögest du, Ewiger! unser Gott und Gott unserer Vorfahren! uns auch andere Fest- und Feiertage in Frieden erreichen lassen, welche uns aufbehalten sind zur Freude an der Auferbauung deiner Residenz, zur Wonne an dem dir geweihten Dienst, um daselbst zu genießen von den Schlachtopfern und von den Ueberschreitungsopfern, deren Blut zur Begnadigung wieder die Wände deines Altars berührt, um dir dann dankerfüllt ein neues Lied anzustimmen ob unserer Erlösung und ob unserer Befreiung. Gepriesen seist du, Ewiger! der du Israel erlöst.

Man sagt diese ברכה, lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den zweiten Becher.

ברוך געפriesen seist du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes schufst.

רָאָה וַיִּגַּם הַיִּרְדֵּן יִסַּב לְאַחֲזֹר:
הַהָרִים רָקְדוּ כְּאֵילִים גְּבָעוֹת כְּבָנִי
צֹאן: מַה לָּךְ הַיָּם כִּי תִגּוֹם הַיִּרְדֵּן
תִּסַּב לְאַחֲזֹר: הַהָרִים תִּרְקְדוּ
כְּאֵילִים גְּבָעוֹת כְּבָנִי צֹאן: מִלְּפָנֶי
אֲדוֹן חוּרֵי אֶרֶץ מִלְּפָנֶי אֲדוֹנָהּ
יַעֲקֹב: הַהִפְכִי הַצּוּר אֲנִים מַיִם
חֲלֹמִישׁ קִמְעִינוּ מַיִם:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
אֲשֶׁר גָּאָלָנוּ וְגָאֵל אֶת אֲבוֹתֵינוּ
מִמִּצְרַיִם. וְהִגִּיעָנוּ לְלֵילָה הַזֶּה
לְאֲכוּל בּוֹ כֶּמֶץ וּמָרוֹר: כֵּן יי
אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יִגִּיעֵנוּ
לְמוֹעֲדִים וְלִרְגָלִים אַחֲרִים הַבָּאִים
לְקַרְאֵתֵנוּ לְשִׁלּוּם שְׂמֵחִים בְּבִגְנֵן
עֵרֶךְ וְשִׁשִׁים בַּעֲבוּדְתָךְ וְנֹאכַל
שֶׁם מִן־הַזִּבְחִים וּמִן־הַפְּסָחִים
אֲשֶׁר יִגִּיעַ דָּמָם עַל קִיר מִזְבִּיחֶךָ
קְרִיצוֹן. וְנִזְדָּה לָךְ שִׁיר קֹדֶשׁ עַל
גָּאֻלְתֵּנוּ וְעַל פְּדוּת נַפְשֵׁנוּ: בְּרוּךְ
אַתָּה יי גָּאֵל יִשְׂרָאֵל:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְרֵי הַקֶּקֶן:

(רְחִצָּה) Alle Tischleute waschen sich die Hände, und sagen diese ברכה.

ברוך געפריען seist du,
Ewiger! unser Gott! Herr
der Welt! der du uns durch
deine Geseze geheiliget, und
uns das Händewaschen ge-
boten hast.

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מְקַדְּהֵנוּ. אִישׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל נְטִילַת
יָדַיִם:

(מוציא) Der Hausherr nimmt die oberste מצה in der סדר-Schüssel, bricht
aber nichts davon ab, sondern sagt diese ברכה.

ברוך געפריען seist du,
Ewiger! unser Gott! Herr
der Welt! der du aus der
Erde Speise hervorbringst.

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מְקַדְּ הָעוֹלָם. הַמוֹצִיא
לֶחֶם מִן הָאָרֶץ:

(מצה) Hernach nimmt er die mittelfte halbe מצה in der סדר-Schüssel, bricht
auch nichts davon ab, sondern er sagt diese ברכה, dann bricht er von der obersten
und mittelfsten מצה je ein Stück ab, und nachdem er von beiden ein Stück (angelehnt)
gegessen hat, gibt er auch jedem seiner Hausleute von beiden.

ברוך געפריען seist du,
Ewiger! unserer Gott! Herr
der Welt! der du uns durch
deine Gebote geheiliget und
uns befohlen hast, ungejäu-
erte Kuchen zu essen.

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מְקַדְּהֵנוּ. אִישׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת
מִצָּה:

(מרור) Man nimmt ein Stück bitteres Kraut, tunkt es ein in חרוסת, schüt-
telt das חרוסת davon ab und sagt dieses: (Dieses wird unangelehnt gegessen.)

ברוך געפריען seist du,
Ewieger! unser Gott! Be-
herrscher der Welt! der du
uns durch deine Gebote ge-
heiligt und uns befohler
hast, bittere Kräuter zu essen.

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
מְקַדְּהֵנוּ. אִישׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת
מְרֹר:

הגדה של פסח

(בורך) Der Hausherr bricht ein Stück von der untersten מצה ab, isst es mit einem Stück מרור, gibt auch jedem der Tischgesellschaft davon, und bevor e gegessen wird, sagt man dieses:

So war der Gebrauch des Hillel zur Zeit, als noch der heilige Tempel bestand; er umwickelte nämlich ungesäuerten Kuchen mit bittern Kräutern und aß beides zusammen, um den Ausdruck der heiligen Schrift zu erfüllen: Mit ungesäuertem Kuchen und bittern Kräutern sollen sie es essen.

זְכוֹר לְמִקְדָּשׁ כְּהִלֵּל :
 בֵּן עֲשָׂה הִדֵּל בְּזִמְנֵי שְׁבִית
 הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם. הִיָּה כּוֹרֵךְ.
 (פֶּסַח) מִצָּה וּמְרוֹר וְאוֹכֵל
 בְּיַחַד. לְקַיָּם מָה שֶׁנֶּאֱמַר
 עַל מִצּוֹת וּמְרוֹרִים
 יֹאכְלֵהוּ :

(שְׁלֵחַן עֹרֵךְ) Hernach wird das Nachtmahl gegessen.

Der Gebrauch ist, vor dem Nachtmahl ein gekochtes Ei zu essen.

(צִפּוֹן) Der Hausherr nimmt ein Stück אֶפִּיקָן, und nachdem er es gegessen gibt er auch jedem von den Hausleuten ein Stück.

(בִּרְךְ) Man schenkt den dritten Becher ein, und betet das Tischgebet.

Wenn von drei erwachsenen Mannspersonen das Tischgebet gebetet wird, lag der Vorbeter:

וְרַבּוֹתֵינוּ! Wir wollen beten.

Darauf sagen die am Tische Sitzenden.

יְהִי שֵׁם יי מְבָרֵךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם :

Dann sagt der Vorbeter dieses.

בִּרְךְ שְׂאֵבְלֵנוּ מִשְׁלוֹ :

Darauf wird von den Mitbetenden dieses gesagt.

בְּרִיךְ שְׂאֵבְלֵנוּ מִשְׁלוֹ וּבְטוֹבוֹ חַיֵּינוּ :

Der Vorbeter wiederholt es.

בְּרִיךְ שְׂאֵבְלֵנוּ מִשְׁלוֹ וּבְטוֹבוֹ חַיֵּינוּ :

haben aber Zehn oder mehrere beisammen gegessen, sagt der Vorbeter dieses.

נְבָרַךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵבְלָנוּ מִשְׁלוֹ :

Darauf wird von den Mitbetenden dieses gesagt.

בְּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵבְלָנוּ מִשְׁלוֹ וּבְטוּבוֹ חַיֵּינוּ :

Der Vorbeter wiederholt es.

בְּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵבְלָנוּ מִשְׁלוֹ וּבְטוּבוֹ חַיֵּינוּ :

Wer allein das Tischgebet verrichtet, sagt dieses nicht.

בְּרוּךְ הוּא וּבְרוּךְ שְׁמוֹ :

Gepriesen seist du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! du speisest die ganze Welt in deiner Güte; in deiner Milde, Gnade und Erbarmlichkeit gibst du Unmangel jedem Fleische, denn die Welt währet deine Huld; durch diese Allgüte hat es uns nie an Speise gemangelt, und du wirst sie uns nicht mangeln lassen in Ewigkeit; um deines erhabenen Namens Willen speisest und nährest du Alle, bist allgegenwärtig gegen Alle, bereitest Nahrung allen erschaffenen Wesen. Gepriesen seist du, Ewiger, Allernährer!

Wir danken dir, Ewiger! unser Gott! dass du unsern Voreltern ein vorzügliches, anmuthiges und gedehntes Land gegeben hast, dass du uns, Ewiger,

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ
מִקֵּד הָעוֹלָם הַזֶּה אֶת
הָעוֹלָם כְּדוֹ בְּטוּבוֹ בְּחֵן
בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים הוּא--
נוֹתֵן לָחֶם לְכָל--בָּשָׂר
כִּי לְעוֹדָם חֲסֵדוֹ: וּבְטוּבוֹ
הַגָּדוֹל תִּמְיֵד לֹא--חֲסֵר
לָנוּ וְאֵל יִחְסֵר לָנוּ מְזוֹן
לְעוֹלָם וָעֶד: בְּעִבּוֹר שְׁמוֹ
הַגָּדוֹל כִּי הוּא זֶן וּמְפַרְנֵם
לְכָל וּמַטִּיב לְכָל וּמַכִּין
מְזוֹן לְכָל--בְּרִיּוֹתָיו אִישׁ
בְּרֵא, בְּרוּךְ אַתָּה יי הַזֶּה
אֶת הַכֹּל:

גוֹדֵה קִדְי אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ
לְאֲבוֹתֵינוּ אֶרֶץ חֲמֻדָּה טוֹבָה
וְרַחֲבָה, וְעַל שֶׁהוֹצַאתָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ

unser Gott! aus dem Lande Mizrajim herausgeführt, und aus dem Hause der Sklaverei erlöst, daß du deinen Bund an unserem Körper bezeichnest, uns deine Gesetze gelehrt, deine Gebote mitgetheilt, daß du uns mit Leben, Gunst und Liebe begnadigt hast, wie auch für die Speise, mit welcher du uns ernährst und erhältst, täglich zu jeder Zeit und Stunde.

Ewiger, unser Gott! für alles dieses danken wir dir und preisen dich, dein Name werde unaufhörlich durch den Mund jedes vernünftigen Wesens hochgepriesen von nun an und in Ewigkeit, wie vorgeschrieben ist: „Wenn du nun gegessen und dich gesättigt haben wirst, so sollst dem Ewigen, deinem Gotte, danken, für das vortreffliche Land, das er dir gegeben.“ Gepriesen seist du, Ewiger! für das Land und für die Nahrung.

רחם Erbarme dich, Ewiger! unser Gott! über dein Volk Jisrael, über deine Stadt Jeruschalajim, über Zion, die Wohnung deiner Herrlichkeit, über das Reich des Hauses David's, deines Gesalbten, und über deinen heiligen und großen Tempel, der deinen Namen führt. Unser Gott! unser Vater!

מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּקְדִיתָנוּ מִבֵּית
עֲבָדִים וְעַד בְּרִיתְךָ שְׁחַתְמָהּ
בְּבִשְׁרֵנוּ וְעַל תּוֹרַתְךָ שֶׁלְּפָדְתָנוּ
וְעַד חֻקֶּיךָ שֶׁהוֹדַעְתָּנוּ וְעַד חַיִּים
חַן וְחֶסֶד שֶׁחִוַּנְתָּנוּ וְעַד אֲכִילַת
מִזֵּוֹן שֶׁאַתָּה זָן וּמְפָרְגִם אוֹתָנוּ
תָּמִיד בְּכָל-יוֹם וּבְכָל עֵת וּבְכָל
שָׁעָה:

וְעַל הַכֹּל יי אֱלֹהֵינוּ
אֵנָּה חָנוּ מוֹדִים לְךָ
וּמְבָרְכִים אוֹתְךָ יְתִבְרַךְ
שִׁמְךָ בְּפִי כָל-חַי תָּמִיד
לְעוֹלָם וְעַד: כַּכָּתוּב
וְאֲכַלְתָּ וּשְׂבַעְתָּ וּבִרְכַתָּ
אֶת-יי אֱלֹהֶיךָ עַל-הָאָרֶץ
הַטּוֹבָה אֲשֶׁר נָתַן לְךָ.
בָּרוּךְ אַתָּה יי עַל הָאָרֶץ
וְעַל הַמִּזֵּוֹן:

רחם יי אֱלֹהֵינוּ עַל-יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ
וְעַל יְרוּשָׁלַיִם עִירְךָ וְעַל צִיּוֹן
מִשְׁכַּן כְּבוֹדְךָ וְעַל מַלְכוּת בֵּית
דָּוִד מְשִׁיחֶךָ וְעַל הַבַּיִת הַגָּדוֹל
וּתְבַקְדוּשׁ שֶׁנִּבְרָא שִׁמְךָ עָלָיו:
אֲדַהֵינוּ אָבִינוּ רַעֲנוּ זִמְנֵנוּ פִּרְקֵנוּ
וּכְלָלָנוּ וּתְרוּיָתָנוּ וְהַרְנוּחֵנוּ יי

verde uns, speise, ernähre,
erhalte und ermuthige uns,
befreie uns bald, Ewiger,
unser Gott! von all' unserer
Noth. Laß uns nicht abhän-
gen von den Gaben der Men-
schen, die nur Fleisch und
Blut sind! auch nicht von
ihrem Darlehen, sondern von
deiner vollen stets offenen,
heiligen und unbegrenzten
Hand, daß wir nicht beschämt
und nicht zu Schanden wer-
den in Ewigkeit.

Am Sabbath wird dieses gesagt.

עוֹרֵךְ עוֹרֵךְ עוֹרֵךְ עוֹרֵךְ עוֹרֵךְ
Ewiger! unser Gott! es sei
dir wohlgefällig, uns zu beseligen
durch deine Gebote und durch das
Gebot des siebenten Tages, des
heutigen heiligen und großen
Ruhetages; denn dieser Tag ist
groß und heilig vor dir, daß wir
ihn feiern und mit Ruhe begehen,
nach der Vorschrift deines Willens
in Liebe. Ja, ruhig laß ihn uns
vollbringen, Ewiger! unser Gott
daß keine Noth, keine Trauer und
kein Seufzen unsere Ruhe störe!
Laß uns, Ewiger! unser Gott!
den Trost deiner Stadt Zion er-
blicken, die Wiederaufbauung dei-
ner heiligen Stadt Jeruschalajim
erleben denn du bist Herr des
Heils, Herr des Trostes!

אֱלֹהֵינוּ אֱלֹהֵינוּ אֱלֹהֵינוּ
Unser Gott und Gott un-
serer Väter! laß aufsteigen und
anlangen, ausersehen und wohl-
gefällig, erhört und der Erinne-
rung würdig sein vor dir, das
Andenken und die Fürsorge für
uns; das Andenken unserer Ur-
väter, das Andenken des Gesalb-
ten, Sohn David's deines Knech-
tes, das Andenken Jeruschalajim's
deiner heiligen Stadt, und das
Andenken deines ganzen Volkes!,
des Hauses Sissrael; daß es Be-
freiung, Heil, Günt, Gnade,
Barmherzigkeit, Leben und Fried-
den erwirte an diesem Feste des

אֱלֹהֵינוּ מְהֵרָה מְכַל צְרוּתֵינוּ וְנָא
אֶל-תִּצְדִּיקֵנוּ יי אֱלֹהֵינוּ לֹא לַיְדֵי
מִתַּגַּת בְּשָׂר וְדָם וְלֹא לַיְדֵי
הַלְוָאָתָם כִּי אִם לַיְדֵי הַמַּלְאָה
הַסְתוּמָה הַקְדוּשָׁה וְהַרְחֵבָה
שְׁלֹא נִבּוֹשׁ וְלֹא נִכְלָם לְעוֹלָם
וָעַד:

רָצָה וְהַחֲלִיצֵנוּ יי אֱלֹהֵינוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ
וּבְמִצְוֹת יוֹם הַשְּׁבִיעִי הַשְּׁבֶת הַגָּדוֹל
וְהַקְדוּשׁ הַזֶּה כִּי יוֹם זֶה גָּדוֹל וְקְדוּשׁ
הוּא לְפָנֶיךָ לְשֶׁבֶת-בּוֹ וְלִנְחֵם בּוֹ בְּאַהֲבָה
בְּכִצּוֹת רְצוֹנָה. בְּרְצוֹנָה הַנִּיחַ לָנוּ יי
אֱלֹהֵינוּ שְׁלֹא תִהְיֶה צָרָה וְיָגוֹן וְאַנְחָה
בְּיוֹם מְנוּחָתֵנוּ וְהִרְאֵנוּ יי אֱלֹהֵינוּ
בְּנִחָמַת צִיּוֹן עִירָךְ וּבְבִנְיַן יְרוּשָׁלַיִם עִיר
קְדֻשָׁךְ כִּי אַתָּה הוּא בַּעַל הַיְשׁוּעוֹת
וּבַעַל הַנְּחָמוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ
יַעֲלֶה וְיָבֵא וְיַגִּיעַ וְיִרְאֶה וְיִרְצֶה
וְיִשְׁמַע וְיִפְקֹד וְיִזְכֹּר זְכוֹרֹנֵנוּ
וּפְקֻדוֹנֵנוּ וְזְכוֹרֵן אֲבוֹתֵינוּ.
וְזְכוֹרֵן מְשִׁיחַ בֶּן דָּוִד עֲבָדֶךָ.
וְזְכוֹרֵן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קְדֻשָׁךְ
וְזְכוֹרֵן כָּל-עַמֶּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל
לְפָנֶיךָ לְפִלְטָה לְשׁוּבָה לְחַן
וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים

ungesäuerten Brodes. O Ewiger, unser Gott! gedenke unser zum Besten, erinnere dich unser zum Segen, und verleihe uns Lebensglück. Durch die Verheißung des Heils und der Erbarmung, schone und begnadige uns, und nimm dich unserer lieblich an. O stehe uns bei, denn zu dir schauen unsere Blicke auf; du bist allmächtig, huldreich und erbarmungsvoll.

Erbaue bald und in unsern Tagen Jeruschalajim, die heilige Stadt. Gepriesen seist du Ewiger! du erbauest einst Jeruschalajim durch deine Barmherzigkeit. Amen.

Gepriesen seist du, Ewiger, unser Gott! Weltherrscher, Allmächtiger, unser Vater und Herr! du bist unser Beschützer, unser Schöpfer, unser Erlöser, unser Bildner, unser Heiliger, der Heilige Jakob's, unser Hirt, der Hirt Sisrael's, wohlthätiger und allgütiger König, der du uns tagtäglich Güte erzeigt hast, erzeigst und erzeigen wirst. Wohlthaten vergolten hast, täglich vergiltst und vergelten wirst, daß wir Gunst, Gnade, Erbarmen, Befreiung und Rettung, Glück, Segen und Heil, Trost, Speise und Nahrung stets genießen; so laß uns Liebe, Leben und Frieden, jedes Gut und jede Glückseligkeit nie ermangeln. Der Allbarmherzige wird über uns regieren bis in Ewigkeit. Der Allbarmherzige sei gebenedeiet im Himmel und auf Erden. Der Allbarmherzige

וְלִשְׁלוֹם בְּיוֹם חַג הַמִּצּוֹת הַזֶּה.
זָכְרֵנוּ יי אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה.
וּפְקֻדָּנוּ בּוֹ לְבָרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנו
בּוֹ לְחַיִּים. וּבְדַבַּר יְשׁוּעָה
וּרְחָמִים חוּם וְחֶנּוּן וְרַחֵם
עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנו כִּי אֵלֶיךָ
עֵינֵינוּ כִּי אֵל חֲנוּן וְרַחוּם אַתָּה:

וּבְנֵה יְרוּשָׁלַיִם עִיר
הַקֹּדֶשׁ בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ:
בָּרוּךְ אַתָּה יי בּוֹנֵה
בְּרַחֲמָיו יְרוּשָׁלַיִם אָמֵן:
בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם הָאֵל אָבִינוּ מִלְכֵנוּ
אֲדִירָנוּ בּוֹרְאָנוּ גֹאֲלָנוּ יוֹצֵרָנוּ
קְדוֹשָׁנוּ קְדוֹשׁ יַעֲקֹב רוֹעֵנוּ
רוֹעֵה יִשְׂרָאֵל הַמֶּלֶךְ הַטּוֹב
וְהַמְּשִׁיב לְכֹל שֶׁכֶּכָּל יוֹסִיּוֹם
הוּא הַמְּשִׁיב הוּא מְשִׁיב הוּא
יִמְשִׁיב לָנוּ: הוּא גֹמְלָנוּ הוּא
גּוֹמְלָנוּ הוּא יְגַמְלָנוּ לְעַד לְחַן
לְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים וּלְרוּחַ הַצְּלָה
וְהַצְּלָחָה בְּרָכָה וְיִשׁוּעָה נְחֻמָּה
פְּרֻנְסָה וְכִלְפָּלָה וּרְחָמִים
וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְכֹל־טוֹב וּמְכֹל
טוֹב אֵל יַחֲסֵרָנוּ: הֶרְחַמְנוּ הוּא
יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד:
הֶרְחַמְנוּ הוּא יִתְבָּרַךְ בְּשָׁמַיִם
יְבָאֲרֵץ: הֶרְחַמְנוּ הוּא יִשְׁתַּבַּח

sei gelobt von Geschlecht zu
 Geschlecht, er werde durch uns
 verherrlicht auf ewig und im-
 merdar, und hochgepriesen
 durch uns in Ewigkeit und
 in allen Welten. Der All-
 barmherzige ernähre uns
 ehrenhaft. Der Allbarmher-
 zige vernichte jedes harte
 Verhängnis und führe uns
 aufrecht in unser Land. Der
 Allbarmherzige schicke seine
 Segensfülle in dieses Haus
 und auf diesen Tisch, an wel-
 chem wir uns gesättiget ha-
 ben. Der Allbarmherzige schicke
 uns den Propheten Elijahu
 ehrenvollen Andenkens, daß
 er uns verkünde heilvolle und
 trostreiche Botschaft. Der All-
 barmherzige segne meinen Va-
 ter, Führer und Familien-
 haupt, und meine Mutter,
 Erzieherin und Leiterin dieses
 Hauses, sie, ihre Familie und
 ihre Nachkommen und Alles,
 was ihnen angehört, wie auch
 uns und was uns angehört,
 mit dem Segen, mit welchem
 er unsere Voreltern Abraham,
 Isachar und Jakob gesegnet,
 nämlich in Allem, durch Alles
 und mit Allem; so sei auch
 unser Segen, allesammt, voll-
 kommen, und sagt darauf:
 Amen!

Im Himmel werde über
 sie und über uns Glückselig-
 keit verhängt, daß unser der
 Friede sei immerwährend, daß
 wir Segen von Gott und
 den Tugendlohn vom Herrn

לְדַר דּוֹרִים וְיִתְפָּאֵר בְּנוֹ לְנֶצַח
 נְצָחִים וְיִתְהַדָּר בְּנוֹ לְעַד
 וְלְעוֹלָמֵי עוֹלָמִים: הֲרַחֵם הוּא
 יִפְרֹגֵנוּ בְּכָבוֹד: הֲרַחֵם הוּא
 יִשְׁבֹּר עֲלֵנוּ מֵעַל צוֹאֲרֵנוּ
 וְהוּא יוֹלִיכֵנוּ קוֹמֵמִיּוֹת
 לְאַרְצֵנוּ: הֲרַחֵם הוּא יִשְׁלַח
 לָנוּ בְּרָכָה מְרֻבָּה בְּבֵית הַזֶּה
 וְעַל שְׁלֹחַן זֶה שְׂאֵכְלָנוּ עֲלֵיו:
 הֲרַחֵם הוּא יִשְׁלַח לָנוּ אֶת
 אֱלֹהֵי הַקְּבִיא זְכוּר לְטוֹב
 וְיִבְשֹׁר-לָנוּ בְּשׂוֹרוֹת מְזוּבוֹת
 יְשׁוּעוֹת וְנִקְחָמוֹת: הֲרַחֵם הוּא
 יְבָרֵךְ אֶת (אָבִי מוֹרִי) בְּעַל
 הַבַּיִת הַזֶּה וְאֶת (אִמִּי מוֹרְתִי)
 בְּעַלְתַּת הַבַּיִת הַזֶּה. אוֹתָם וְאֶת
 בֵּיתָם וְאֶת זַרְעָם וְאֶת כָּל אִישׁ
 לְהֵם אוֹתָנוּ וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָנוּ
 בְּמֹ שְׁנַת בְּרָכּוֹ אֲבוֹתֵינוּ
 אֲבָרְהֵם יִצְחָק וְיַעֲקֹב בְּכָל
 מְכַל כָּל כֵּן יְבָרֵךְ אוֹתָנוּ כָּלֵנוּ
 יַחַד בְּבְרָכָה שְׁלֵמָה וְנֹאמֵר
 אָמֵן:

בְּמָרוֹם יִלְמְדוּ עֲלֵיהֶם
 וְעַל יְנוּזוֹבוֹת שְׁתֵּיהֵי
 לְמִשְׁמַרְתִּי שְׁלוֹם וְנִשְׂא
 בְּרָכָה מֵאֵת יְיָ וְצַדִּיקָה
 מֵאֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל וְנִמְצָא חַן

des Heils erlangen, und Günst und Wohlgedeihen finden in Gottes und der Menschen Augen.

יִשְׁכַּל שׁוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים
אָדָם :

Sabbath wird dieses gesagt.

Der Allbarmerzigige laß' unser Erbtheil sein den Tag, der ganz Ruhe und Stille ist im ewigen Leben.

הַרְחֵמֵנו הוּא יִנְחִילֵנו לְיוֹם שְׁכָלוֹ
שָׁבָת וּמְנוּחָה לְחַיֵּי הָעוֹלָמִים :

Der Allbarmerzigige laß' unser Erbtheil sein den Tag, der ganz Glückseligkeit ist.

הַרְחֵמֵנו הוּא יִנְחִילֵנו
יּוֹם שְׁכָלוֹ טוֹב :

אִם שְׁכָלוֹ אַרְוֶה אִם שְׁרַצְדִּיקִים יוֹשְׁבִים וְעַמּוּתֵיהֶם בְּרֵאשִׁיהֶם וְנִהְגִים מִזֵּו הַשְּׂכִינָה :

Der Allbarmerzigige mache uns würdig der Tage des Erlösers und der zukünftigen Glückseligkeit. Er, der das Heil seines Königs vergrößert, und seinem Gesalbten David und seinen Nachkommen Gnade erzeigt bis in Ewigkeit, er, der Eintracht im Himmel erhält, beglücke uns und sein ganzes Haus Israel mit Frieden; und laßt uns darauf sagen: Amen!

הַרְחֵמֵנו הוּא יִנְחֵנו לְיָמֵת הַמְּשִׁיחַ
וְדַתֵּי הָעוֹלָם הַבָּא מְגִדְלֵי שְׂוֵעוֹת
מִקְבוֹ וְעֵשָׂה חֶסֶד קְמִישִׁחוֹ לְדוֹר
וְדוֹר עַד עוֹלָם : עֵשָׂה שְׂרוּם
בְּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שְׁלוֹם עָלֵינוּ
וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל וְאָמְרוּ אָמֵן :

Berehret Gott, ihr, seine Heiligen! denn seine Verehrer leiden keinen Mangel. Junge Löwen darben, hungern, aber Gottes Verehrern fehlt kein Gut. Danket dem Herrn, denn er ist gütig! ewig währet seine Guld. Allmilde öffnest du deine Hand und sättigest alles Lebende mit Wohlthun. Heil dem Manne, der Gott vertraut, dessen Vertrauter Gott geworden. Ich war ein Jüngling, ward ein Greis, und noch nie sah ich den Redlichen darben, und seinen Samen gehen nach Brod. Der Herr verleihet seinem Volke Sieg, der Herr beglückt sein Volk mit seligem Frieden.

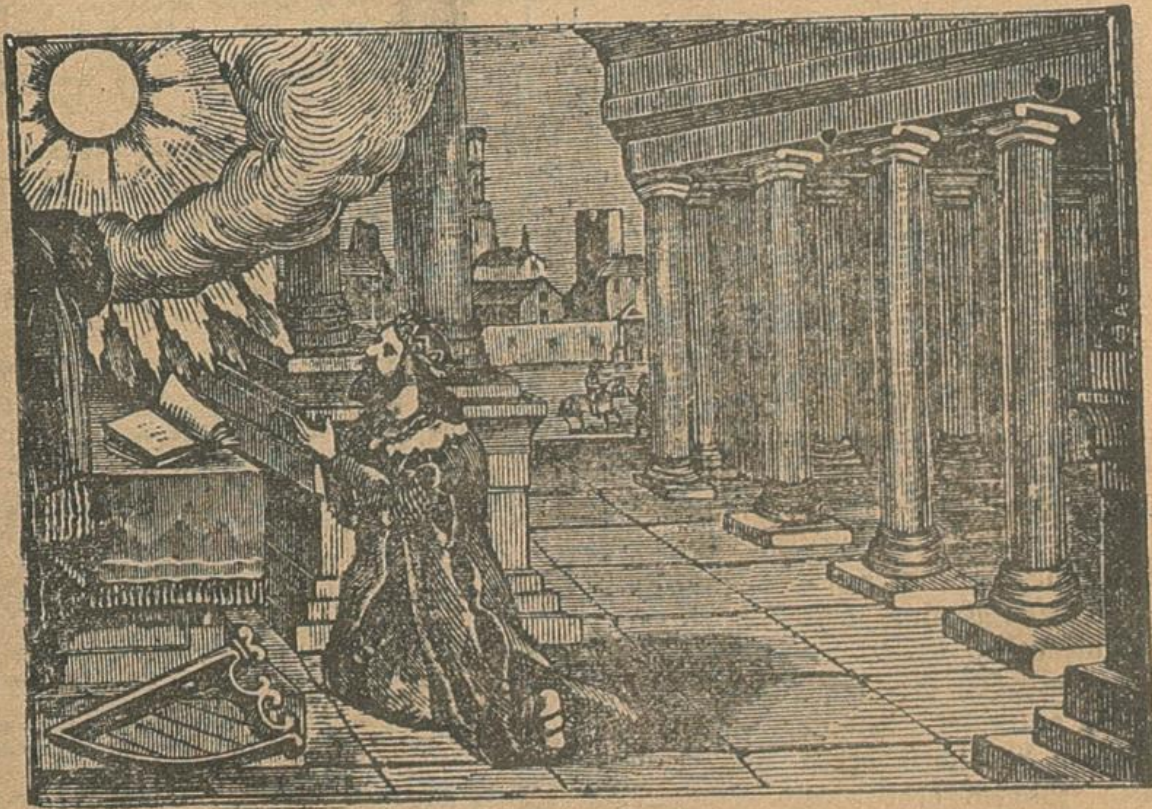
יְהִי אֵת-יְיָ קְרוֹשׁוֹ כִּי-אֵין
מַחְסוֹר לִירְאָיו בְּפִירִים כִּשְׁוֹ
וְדַעְבוּ וְדַרְשׁוּ יְיָ לֹא יִחְסְרוּ כָל-
טוֹב : הוֹדוּ לֵי-יְיָ טוֹב כִּי לְעוֹלָם
חֶסֶד : פִּיתַח אֶת-דְּרִיָּה וּמִשְׁבִּיעַ
קָל-חַי כְּצוּן : בְּרוּךְ הַגֹּבֵר אֲשֶׁר
יִבְטַח בְּיָ וְהָיָה יְיָ כְּבִטְחוֹ : נַעַר
הָיִיתִי גַם זָרְנָתִי וְדָא רְאִיתִי צַדִּיק
גָּעוּב וְזָרְעוֹ כְּבִבְשׁ לָהֶם : יְיָ עוֹז
לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ בְּרַדְּאֵת עַמּוֹ בְּשְׁלוֹם :
בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מְלֶכֶךְ
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְרֵי הַגֶּזֶן :

Gelobt seist du, Ewigter, unser Gott, Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

Man lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den dritten Becher.

שפוך Schütte deinen Grimm über die Völker aus, die dich nicht kennen; über die Reiche, die deinen Namen nicht anrufen; sie haben Jakob verdorben und seine Wohnungen vernichtet; schütte deinen Zorn über sie aus; dein brennender Grimm treffe sie! verfolge mit Wuth und ver- tilge sie, dass unter Gottes Himmel sie nicht mehr zu finden seien.

שִׁפּוֹךְ חֲמַתְךָ אֶל-הַגּוֹיִם
אֲשֶׁר לֹא יָדְעוּךָ וְעֵד--
מִמְלָכוֹת אֲשֶׁר בְּשִׁמְךָ
לֹא-קָרְאוּ: כִּי אָכַל אֶת-
יַעֲקֹב וְאֶת-נְוֹדוֹ הַשָּׁמַיִם:
שִׁפּוֹךְ-עֲלֵיהֶם וְעַמְּךָ וְחֲרוֹן
אַפְּךָ יִשִּׁיגֵם: תִּרְדָּף בְּאֶרֶץ
וְתִשְׁמַדֵּם מִתַּחַת שָׁמַיִם:



(David betete an Gott.)

(הלל, נרצדה) Hier, zur Fortsetzung des Hallel, wird der vierte Becher einge-
schenkt.

לֹא Nicht uns, o Herr! nicht uns verherrliche, sondern deinen Na-
men; um deiner Güte und deiner

לֹא לָנוּ יְיָ לֹא לָנוּ כִּי לְשִׁמְךָ תִּזְכָּר
בְּיַד עַל חַסְדֶּךָ עַל אֲמִתְּךָ: לְמַח

Wahrheit Willen. Warum sollen die Heiden sprechen: Wo ist denn nun ihr Gott? ist doch unser Gott im Himmel, kann Alles schaffen was er will. Jene Götzen aber von Gold und Silber sind der Menschenhände Werk; sie haben Mäuler, reden nicht, haben Augen, sehen nicht, haben Ohren, hören nicht, riechen nicht mit ihrer Nase, ihre Hände greifen nicht, ihre Füße gehen nicht, sie reden nicht mit ihrer Kehle. Einst werden ihre Meister so wie sie, alle die auf sie vertrauen. — Vertraue dem Ewigen, Jisrael! Er ist dein Helfer und Schild! Vertraue dem Ewigen Aharon's Haus! Er ist dein Helfer, dein Schild! Vertrauet de Ewigen, ihr Gottesverehrer! Er ist euer Helfer und Schild!

Der Ewige denkt segnend unser, er segnet Jisrael's Haus, er segnet Aharon's Haus, er segnet die Verehrer Gottes klein und groß. Der Ewige wird euch Ueberfluß verleihen, euch und euern Kindern. Ihr seid gesegnet von Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Der Himmel ist des Ewigen Himmel, die Erde gab er Menschenkindern. Jene Todten preisen nicht den Ewigen, wohl alle jene nicht, die zur Hölle fahren. Wir aber prei-

יאמרו הגוים איה נא אלהיהם :
 נארהינו בשמים כל אשר חפץ
 עשה: עצביהם כסף וזהב טעשה
 ידי אדם: פה להם ולא ידברו
 עינים להם ולא יראו: אזנים להם
 ולא ישמעו אף להם ולא יריחון:
 ידיהם ולא ימישון רגליהם ולא
 יחזקו. לא יהנו בגרונם: כמותם
 יהיו עשיהם כל אשר בטח בהם:
 ישקא בטח ביי עזרם ומגנם הוא:
 בית אהרן בטחו ביי עזרם ומגנם
 הוא: יראי יי בטחו ביי עזרם
 ומגנם הוא:

יי זכרנו יברך יברך את
 בית ישראל יברך את בית
 אהרן. יברך יראי יי
 הקטנים עם הגדולים:
 יסהיי עליכם עליכם ועל
 בניכם: ברוכים אתם ליי
 עשה שמים וארץ:
 השמים שמים ליי והארץ
 נתן לבני אדם. לא
 המתים יהקלו יהולא כל
 ירדי דומה: ואנחנו נברך

sen den Ewigen von nun an
bis in Ewigkeit, Hallelujah!

אֶהְבֵּתִי אֶהְבֵּתִי
Erfreut bin ich, denn der
Ewige hat meine Stimme, er hat
mein Flehen erhört, sein Ohr hat
er mir zugeneigt! das rufe ich
laut, so lange ich lebe. Mögen mich
umfassen des Todes Bande, mich
ergreifen der Hölle Schreden, mag
mich Angst und Jammer treffen,
den Namen Gottes ruf' ich an:
Ach Herr! errette meine Seele!
Allgütig ist der Herr und allgüt-
tig, erbarmungsvoll ist unser Gott!
Die Arglosen beschützt der Herr!
Elend war ich, und er half mir.
Kehre, Seele! nun in deine Ruhe
ein! der Ewige will dir wo I thun.
Bewahrt hast du vom Tode meine
Seele mein Auge von Thränen,
meinen Fuß vom Sturz. So
werde ich ferner warbelen vor dem
Ewigen unter den Lebendigen auf
Erden. Hatte ich wohl Vertrauen,
als ich sprach: Ich leide sehr?
Ich sagte es einst in meiner Ueber-
eilung — da trügt jeder Mensch.

כֹּחַ
Wie soll ich nun dem Herrn
erwidern alle Wohlthat, die er mir
erzeigt? Den Kelch des Heils will
ich ergreifen und den Namen des
Herrn verkünden. Was ich dem
Ewigen gelobet, will ich erfüllen,
erfüllen in Gegenwart seines gan-
zen Volkes! Sumer fällt in Gottes
Augen seiner Frommen früher
Tod, darum flehte ich: Ach Ewi-
ger! bin ich doch dein Knecht —
bin ich doch dein treuer Knecht,
Sohn deiner Magd! da löstest du
auch meine Fesseln. Dir bringe ich
nun des Dankes Opfer dar, ver-
künde laut des Ewigen Namen.
Was ich gelobt dem Ewigen, will
ich erfüllen, erfüllen in Gegen-
wart seines ganzen Volkes, in den

יְהִי מַעֲתָהּ וְעַד עוֹלָם
הַלְלוּיָהּ:

אֶהְבֵּתִי כִּי יִשְׁמַע יְיָ אֶת קוֹלִי
תַּחֲנוּנָי: כִּי הִשָּׁה אָזְנוֹ לִי וּגְבִימִי
אֶקְרָא: אֶפְפוּנִי חֲבֵלֵי מוֹת וּמַצְרֵי
שְׂאוּל מְצֵאוּנִי צָרָה גִּינוּן אֶמְצָא:
וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא אֲנִי יְיָ מִדְּקָטָה
נַפְשִׁי: חֲנוּן יְיָ וְצַדִּיק וְאֵלֹהֵינוּ
מִרַחֵם: שֹׁמֵר פְּתָאִים יְיָ דְלוֹתַי וְלִי
יְהוֹשִׁיעַ: שׁוּבִי נַפְשִׁי לְמִנוּחֶיכִי
כִּי יְיָ נִמְלַעְלִיכִי: כִּי חִלַּצְתָּ נַפְשִׁי
מִמָּוֶת אֶת־עֵינִי מִן־דְּמָעָה אֶת־רַגְלִי
מִדָּחִי: אֶת־הַלֶּךְ דַּקְּנִי יְיָ בְּאַרְצוֹת
חַיִּים הֶאֱמַנְתִּי כִּי אֲדַבֵּר אֲנִי
עֲנִיתִי מְאֹד: אֲנִי אָמַרְתִּי בְּחַפְזִי
כִּדְ הָאָדָם כֹּזֵב:

מָה אָשִׁיב לַיְיָ כָּל תַּגְּמוֹלוֹזְהִי
עָלַי: כּוּס יִשׁוּעִית אִשָּׁא וּבִישָׁם
יְיָ אֶקְרָא: נִדְרֵי לַיְיָ אֲשַׁלֵּם
נִגְדָה נָא לְכָל עַמּוֹ: יִקָּר בְּעֵינֵי
יְיָ דַמּוּתָהּ לְחַסִּדָיו: אֲנִי יְיָ
כִּי אֲנִי עַבְדָּךְ אֲנִי עַבְדָּךְ בֶּן
אֲמִתָּךְ פִּתְחָתָ לְמוֹסְרֵי: לָךְ
אֲזַבַּח זָבַח תּוֹרָה וּבִישָׁם יְיָ
אֶקְרָא: נִדְרֵי לַיְיָ אֲשַׁלֵּם נִגְדָה

Borhöfen des Gottestempels, in
deiner Mitte, mein Jeruschalajim!
Hallelujah!

ללו Lobt den Herrn, ihr Völ-
ker alle! preiset ihn, alle Natio-
nen! denn seine Güte waltet über
uns, und seine Treue in Ewig-
keit, Hallelujah!

ודו Danket dem Herrn,
denn er ist allgütig, ewig
währet seine Huld!

Es sänge Israel: Ewig
währet seine Huld!

Es sänge Aharons Haus:
Ewig währet seine Huld:

Es singen die Verehrer Got-
tes: Ewig währet seine Huld!

פ In Angst rief ich die Gottheit
an; der Gottheit Antwort schuf
mir Raum. Der Herr ist mein,
ich fluchte nichts; was kann der
Mensch mir thun? Der Herr ist
mein und stehet mir bei! ich werde
Luft an Feinden schauen. Besser
ist, dem Herrn vertrauen, als auf
Menschen sich verlassen; besser ist,
dem Herrn vertrauen, als auf
Fürsten sich verlassen. Laßt
alle H e i d e n mich umgeben,
beim Ewigen! ich zerhaue
sie! hier umgeben, dort umgeben
— beim Ewigen ich zerhaue sie!
Wie Bienen umschwärmen, wie
Dornen Flammen umkodern —
beim Ewigen! ich zerhaue sie!
Wenn Alles zustößt mit mich zu
Ärzen, der Ewige steht mir bei!
er ist mein Sieg, mein Saiten-
spiel, er ward mit zum Triumph!

נָא לְכֹל עַמּוֹ: בְּחֻצּוֹת בַּיִת
יְיָ בְּתוֹכֵי יְרוּשָׁלַיִם הִלְלוּהָ:
הִלְלוּ אֶת יְיָ כָּל גּוֹיִם שֶׁבְחוּהוּ
כָּל הָאֲמִיּוֹת: כִּי גָבַר עָלֵינוּ חֶסֶדוֹ
וְאַמֶּת יְיָ לְעוֹלָם הִלְלוּהָ:

הוֹדוּ לַיהוָה כִּי טוֹב
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ:

יֹאמְרוּ נָא יִשְׂרָאֵל
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ:

יֹאמְרוּ נָא בֵּית אֲהֲרֹן
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ:

יֹאמְרוּ נָא יְרֵאֵי יְיָ
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ:

מִן־הַמִּצַּר קָרָאתִי יְהוָה עֲנֵנִי
בְּמַרְחֵבֶיהָ: יְיָ רַח אִירָא מֵהַיַּעֲשֶׂה
דִּי אָדָם: יְיָ לִי בַעֲזָרִי נֹאֲנִי אֲרָאָה
בְּשִׁנְאֵי: טוֹב לְחַסוֹת בְּיָי מִבְּטַח
בְּאָדָם: טוֹב לְחַסוֹת בְּיָי מִבְּטַח
בְּגִדֵי־בַיִם: כָּל גּוֹיִם סָבּוּנִי בְּשֵׁם
יְיָ כִּי אֲמִילָם: סָבּוּנִי גַם סָבּוּנִי
בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילָם: סָבּוּנִי כְּדַבְרֵי־
הַעֲבוּ בָּאֵשׁ כּוֹצִים בְּשֵׁם יְיָ כִּי
אֲמִילָם: דָּחָה דָחִיתַנִּי לְקַפֵּל וַיְיָ
עֲזָרָנִי: עֲזֵי וְחֻצְרֵת יְהוָה נִהְיֵי דִי

Freudentruf, Siegeslied schallt in
Hütten der Tugend-Berehrer. Die
Rechte des Herrn erkämpft den
Sieg! die Rechte des Herrn — sie
ist erhaben! die Rechte des Herrn,
die den Sieg erkämpft. Nein! noch
sterbe ich nicht! ich lebe, erzähle die
Thaten der Gottheit. Blühtigen
will mich nur die Gottheit, sie
überläßt mich nicht dem Tode.
Deffnet mir der Tugend Pforten!
ich gehe hinein, und danke dem
Herrn. Hier ist zum Ewigen die
Pforte! Tugendhafte gehen da
hinein. Ich danke, daß du mich
gedemüthiget und wieder Hilfe
mir erzeigst. Der Stein, den Bau-
ende verworfen, er ist zum Eckstein
geworden. Das ist vom Herr ge-
schehen, wunderbar in unsern
Augen. Diesen Tag gab uns der
Herr, laßt uns ihn feiern mit
Wonnegefang!

○ Ewiger! o steh' uns bei!

○ Ewiger! o steh' uns bei!

○ Ewiger! o beglücke!

○ Ewiger! o beglücke!

ברוך Willkommen im Namen
des Herrn! Wir, aus dem Tem-
pel des Herrn, wir segnen euch!
Allmächtig ist der Ewige, der uns
den Tag erscheinen läßt, bekränzt
das Opferthier mit Myrthen, führt
es bis zu den Hörnern des Al-
tars! Mein Gott bist du! dir will
ich danken, dich mein Herr, dich
will ich erheben. Danket dem
Herrn, denn er ist allgütig! ewig
ברוך אתה יהוה!

לִישׁוּעָה: קוֹל רְנָה וַיִּשְׁוַעַה
בְּאַהֲלֵי צְדִיקִים יְמִין יי עֲשֵׂה תִיל:
יְמִין יי רוּמָמָה יְמִין יי עֲשֵׂה תִיל:
לֹא אָמוֹת כִּי אֶתְיָה וְאֶסְפֵּר מַעֲשֵׂי
יְהוָה: יִסֵּר יִסְרֵנִי יְהוָה וְלִמּוֹת לֹא
לֹא נִתְגַּנֵּי: פִּתְחוּ לִי שַׁעֲרֵי צְדָקָה
אָבֹא בָם אוֹדָה יְהוָה: זֶה הַשַּׁעַר
לִי צְדִיקִים יָבֹאוּ בּוֹ: אוֹדָה כִּי
עֲנִיתָנִי וַתְּהִי לִי לִישׁוּעָה: אוֹדָה
אֶבְרָחָם הַבּוֹנֵים הַיְתָה לְרֹאשׁ
סָנָה: אִבְנֵי מֵצֵט יי הַיְתָה זֹאת הִיא
נִסְלָאת בְּעֵינֵינוּ: מֵצֵט נָה הַיּוֹם
עֲשֵׂה יי גְּגִילָה וְנִשְׁמְחָה בּוֹ: זֶה

אָנָּה יי הוֹשִׁיעָה נָּא:

אָנָּה יי הוֹשִׁיעָה נָּא:

אָנָּה יי הַצְּלִיחָה נָּא:

אָנָּה יי הַצְּלִיחָה נָּא:

בְּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יי בְּרִכְנוּכֶם
מִבֵּית יי: בְּרוּךְ אַל יי וַיִּצְאָר לָנוּ
אֶסְרוּ חַג בְּעַבְתִּים עַד קַרְנוֹת
הַמִּזְבֵּחַ: אֵל אֱלֹהֵי אֶתְהָ וְאוֹדָה
אֱלֹהֵי אֶרֶוּמָמָה: אֱלֹהֵי הוֹדוּ לִי
כִּי טוֹב כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ: הוֹדוּ

יהללך Ueber Alles lobpreisen
dich deine Lieblinge, die Tugend-
haften, die deinen Willen thun,
und dein ganzes Volk, das Haus
Israel, sie danken in Jubeltönen
benedeien, loben, preisen, erheben,
verherrlichen, heiligen und huldi-
gen deinem Namen, o König! Ja
lieblich ist es dich zu preisen, und
deinem Namen gebührt Lobgesang,
denn du bist allmächtig, von
Ewigkeit zu Ewigkeit.

הודו Danket dem Herrn,
denn er ist allgütig; ewig
währt seine Huld!

Danket dem Gott aller Göt-
ter, e. w. f. S.

Danket dem Herrn aller Her-
ren, e. w. f. S.

Ihm, der große Wunder wir-
ket, denn e. w. f. S.

Ihm, der mit Einsicht die
Himmel geschaffen,
denn e. w. f. S.

Ihm, der die Erde auf's
Wasser ausgebreitet,
denn e. w. f. S.

Ihm, der die großen Licht-
körper erschaffen
denn e. w. f. S.

Die Sonne, dass sie regiere,
am Tage, denn e. w. f. S.

Mond und Sterne, dass sie
regieren bei Nacht,
denn e. w. f. S.

Ihm, der die Erstgeburt
Mizrajim's schlug,
denn e. w. f. S.

יהללוך " אלהינו על כל מעשיך
וחסידיך צדיקים עושי רצונך וכל עמך
בית ישראל ברנה יודו ויברכו וישבחו
ויפארו וישוררו ורומו ויעריצו ויקדישו
וימליכו את שמך מלבנו תמיד כי לך
טוב להודות ולשמך נאה לזמר כי
בעולם ועד עולם אתה אל:

הודו ליי כי טוב

כי לעולם חסדו:

הודו לאלהי האלהים

כי לעולם חסדו:

הודו לאדני האדנים

כי לעולם חסדו:

לעשה נפלאות גדלות לבדו

כי לעולם חסדו:

לעשה השמים בתבונה

כי לעולם חסדו:

לרוקע הארץ על-המים

כי לעולם חסדו:

לעשה אורים גדלים

כי לעולם חסדו:

את השמש לממשלת ביום

כי לעולם חסדו:

את הירח וכוכבים לממשלות

בלילה

למכה מצרים בבכוריהם

כי לעולם חסדו:

Und Israel aus ihrer Mitte
 führte, denn e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**
 Mit starker Hand und aus-
 gestrecktem Arme,
 denn e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**
 Ihm, der das Schilfmeer
 zertheilte, denn e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**
 Und Israel hindurch geführt,
 denn e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**
 Den Pharao und sein Heer
 hineinstürzte, denn e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**
 Ihm, der sein Volk führte
 durch die Wüste,
 denn e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**
 Ihm, der große Könige ge-
 schlagen, denn e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**
 Ihm, der mächtige Beherr-
 scher erlegte, denn e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**
 Sichon, den König der Emo-
 riter, denn e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**
 Og, den König zu Bassan,
 denn e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**
 Und ihr Land zum Erbtheil
 gab, e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**
 Als Besitz für seinen Knecht
 Israel, e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**
 Der in unserer tiefsten Er-
 niedrigung unserer dachte,
 e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**
 Und uns vom Feinde erlöste,
 e. w. f. S. : **כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :**

וַיּוֹצֵא יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

בְּיַד חֲזָקָה וּבְזֵרֹעַ נְטוּיָה

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

לְגֹזֵר יַם סוּף לַגְּזָרִים

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

וְהֵעֲבִיר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכוֹ

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

וַנְּעַר פַּרְעֹה וְחֵילוֹ בַּיַּם-סוּף

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

לְמוֹלִיךְ עַמּוֹ בַּמִּדְבָּר

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

לְמַכָּה מְלָכִים גְּדוֹלִים

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

נִיְהָרוּג מְלָכִים אֲדִירִים

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

לְסִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

וּלְעוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

וַנָּתַן אֶרֶצָם לְנַחֲלָה

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עֶבְדוֹ

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

שֶׁבַשְׁפִּילָנוּ זְכַר לָנוּ

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

נִפְרָקָנוּ מִצָּרֵינוּ

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :

Der allen Geschöpfen Speise
gibt,
denn ewig währet seine Huld.
Danket dem Allmächtigen im
Himmel, denn e. w. f. S.

נשמת Der Obem aller le-
benden Wesen preise deinen
Namen, Ewiger, unser Gott!
der Hauch alles Fleisches ve-
herrlicht und erhöhet, o Kö-
nig, deinen Ruhm. Von
Ewigkeit zu Ewigkeit bist du
der Allmächtige, und außer
dir haben wir keinen Welt-
regenten, keinen Erretter, kei-
nen Beschützer, der erlöset,
errettet, erhält, und sich er-
barmt in jeder Zeit der Noth
und des Drangsals; nein,
wir haben keinen Schicksals-
lenker außer dir — Gott
der Vorwelt und der Nach-
welt! Herr aller Geschöpfe!
Beherrscher aller Crei nisse,
Hochgepriesener in über-
schwenglichen Lobgesängen!
der du deine Welt mit Liebe,
deine Geschöpfe mit Barm-
herzigkeit regierst. Ewiger!
der du nie schlummerst, und
nie schläfst; du regst die Ent-
schlafenen auf und erweckst
die Toderstarrten, machst die
Verstummtten beredsam und
entfesselst die Gebundenen,

נותן לחם לכל בשר
פי לעולם חסדו :
הודו לאל השמים
פי לעולם חסדו :

נשמת כל-חי תברך
את-שמך יי אלהינו. ורוח
כל-בשר תבאר ותרום
זכרך מלבנו תמיד. מן
העולם ועד-העולם אתה
אל. ומבלעדך אין לנו
מלך גואל ומושיע פודה
זמציל ומפרנס ומרחם
בכל-עת צרה וצוקה. אין
לנו מלך אלא אתה: אלהי
הראשונים והאחרונים.
אלוה כל בריות ארון כל
תולדות המהלך בלב
התשבחת המנהג עולמו
בחסד ובריותיו ברחמים
ויי לא-יננו ולא-ישן.
המעורר ישנים והמקיץ
נרדמים והמשיח אקמים
והמתיר אסורים והסומך
עפלים. והזוקק כפופים.

Der allen Geschöpfen Speise
gibt,
denn ewig währt seine Huld.
Danket dem Allmächtigen im
Himmel, denn e. w. f. G.

נשמת Der Obem aller le-
benden Wesen preise deinen
Namen, Ewiger, unser Gott!
der Hauch alles Fleisches be-
herrlicht und erhöht, o Kö-
nig, deinen Ruhm. Von
Ewigkeit zu Ewigkeit bist du
der Allmächtige, und außer
dir haben wir keinen Welt-
regenten, keinen Erretter, kei-
nen Beschützer, der erlöset,
errettet, erhält, und sich er-
barmt in jeder Zeit der Noth
und des Drangsals; nein,
wir haben keinen Schicksals-
lenker außer dir — Gott
der Vorwelt und der Nach-
welt! Herr aller Geschöpfe!
Beherrscher aller Crei nisse,
Hochgepriesener in über-
schwenglichen Lobgesängen!
der du deine Welt mit Liebe,
deine Geschöpfe mit Barm-
herzigkeit regierst. Ewiger!
der du nie schlummerst, und
nie schläfst; du regst die Ent-
schlafenen auf und erweckst
die Toderstarrten, machst die
Verstummten beredsam und
entfesselst die Gebundenen,

נותן לחם לכל בשר
כי לעולם חסדו :
הודו לאל השמים
כי לעולם חסדו :

נשמת כל-חי תברך
את-שםך יי אלהינו. ורוח
כל-בשר תבאר ותרום
זכרך מלכנו תמיד. מן
העולם ועד-העולם אתה
אל. ומבלעדך אין לנו
מלך גואל ומושיע פודה
זמציל ומפרנס ומרחם
בכל-עת צרה וצוקה. אין
לנו מלך אלא אתה: יהי
הראשונים והאחרונים.
אלוה כל בריות ארון כל
תולדות המהלך ברב
התשבחת המנהג עולמו
בחסד ובריותיו ברחמים
ויי לא-יננו ולא-ישן.
המעורר ישנים והמקיץ
נרדמים והמשיח אקמים
והמתיר אסורים והסומך
נפלים. והזוקף כפופים.

stützt die Sinkenden, richtest die Gebeugten auf! — dir allein danken wir. Wäre unser Mund in Dankliedern unerschöpflich, wie das Weltmeer; könnte unserer Zunge Gesänge so laut ertönen, wie das Brausen seiner Wogen; könnten unsere Lippen das Lob verbreiten, so weit das Firmament reicht; wären unsere Augen leuchtend, wie Sonne und Mond; wären unsere Hände so hoch aufgehoben, wie Adlerflug gegen Himmel, und unsere Füße schneller, als der Lauf der Rehe, so wären wir dennoch nicht so ausgerüstet, dir, Ewiger, unser und unserer Väter Gott! zu danken, und deinen Namen zu preisen für die zahllosen Wohlthaten, die du unsern Vätern und uns erzeigt hast. Du, Ewiger, unser Gott! hast uns aus Mizrajim erlöst, und aus dem Sklavenhause befreiet; in Hungersnoth hast du uns gespeiset, und uns mit Ueberflus versehen; hast uns dem Schwerte entrissen, liebest uns der Pest entkommen und hast uns bösen und unheilbaren Krankheiten entzogen. So weit stand dein Erbarmen

לָךְ לְבַרְךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים.
 אֱלֹהֵינוּ מָלֵא שִׁירָה
 בָּיִם וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כַּהֶמוֹן
 גִּלְיוֹ וְשִׁפְתוֹתֵינוּ שְׂבַח
 כְּמַרְחֵבֵי רִקְיעַ. וְעֵינֵינוּ
 מְאִירוֹת כַּשֶּׁמֶשׁ וְכִירְחַ.
 וַיְדִינוּ פְרוֹשׁוֹת כְּנִשְׁרֵי
 שָׁמַיִם. וְדַגְלֵינוּ כְּלוֹת
 כְּאֵילוֹת: אִיז אֲנַחְנוּ
 מִסַּפִּיקִים לְהוֹדוֹת לָךְ יי
 אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.
 וּלְבַרְךָ אֶת־שִׁמְךָ. עַל־
 אַחַת מֵאֵלֶּה אֵלֶּה אֵלֵּי
 אֱלֹהֵינוּ וְרַבֵּי רַבּוֹת
 פְּעָמִים הַטּוֹבוֹת שְׁעָשִׂיתָ
 עִמָּנוּ אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ:
 מִמִּצְרַיִם גָּאַתָּנוּ יי אֱלֹהֵינוּ
 וּמִבֵּית עַבְדִּים פָּדִיתָנוּ.
 בְּרַעַב זָנַתָּנוּ. וּבְשִׁבְעַ
 כֶּלֶב לָתָנוּ. מִחֶרֶב
 הִצַּלְתָּנוּ וּמִדְּבַר מַלְטָתָנוּ
 וּמִחֲדָקִים רָעִים וּנְאֻמָּנִים
 הִדִּיתָנוּ: עַד־הִנֵּה עֲזָרוּנוּ
 רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֲזָבוּנוּ

uns bei, noch hat deine Liebe uns nicht verlassen, und du Ewiger! unser Gott! wirfst uns auch nie verstoßen. Darum sollen auch alle Glieder, die du in uns zusammengefügt, und Geist und Seele, die du uns eingehaucht, und die Zunge, die du unserem Munde zugetheilt, sie alle sollen dich loben, beneiden, preisen, rühmen, erhöhen, verherrlichen, heiligen und deinem Namen, o König! huldigen. Ja, jeder Mund soll dir danken, jede Zunge zu dir schwören, jedes Knie sich dir beugen, und jedes hohe Wesen nur dich anbeten, Eingeweide und Nieren deinem Namen lobsingen! so wie in der Schrift der Ausdruck lautet: „Es spreche jedes Glied an mir: wer gleich dir? wer rettet so vor Uebermacht den Schwächern? den Bedrängten und Leidenden von seinem Bedrucker? wer ist dir ähnlich? wer gleicht dir? wer kommt dir nahe?“ Allmächtiger! Großer! Allgewaltiger! Furchtbarer! höchstes Wesen! Schöpfer der Himmel und der Erde! dich wollen wir loben, dich preisen, dich verherrlichen, und bene-

חֲסֵדֶיךָ. וְאֵל־תַּשְׁשֵׁנוּ יי
אֱלֹהֵינוּ לְנִצָּחַת. עַל־כֵּן
אֲבָרִים שֶׁפָּקְדָת בָּנוּ. וְרוּחַ
וְנִשְׁמָה שֶׁנִּפְחָת בְּאִפֵּינוּ
וְלִשׁוֹן אֲשֶׁר שִׁמָּת בְּפִינוּ
הֵן הֵם יוֹדוּ וַיְבָרְכוּ
וַיִּשְׁבְּחוּ וַיְפָאֲרוּ וַיְרוֹמְמוּ
וַיַּעֲרִיצוּ וַיִּקְדִּישׁוּ וַיִּמְלִיכוּ
אֶת־שִׁמְךָ מִלְּכָנוּ: כִּי כָל־
פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לִשׁוֹן
לְךָ תִּשָּׁבַע וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ
תִּכְרַע וְכָל־קוֹמָה קִפְנִיךָ
תִּשְׁתַּחֲוֶה. וְכָל־לִבָּבוֹת
יִירָאוּךָ וְכָל־קָרֵב וְכִלְיוֹת
יִזְמְרוּ לְשִׁמְךָ. כִּדְבָר
שֶׁכָּתוּב כָּל־עֲצָמוֹתַי
תֹּאמְרָנָה יי מִי כָמוֹךָ.
מִצִּיד עָנִי מִחֹזֶק מִמֶּנּוּ
וְעָנִי וְאֲבִיוֹן מִגּוֹזְלוֹ: מִי
יִדְמֶה־לְךָ וּמִי יִשׁוּהֶ־לְךָ
וּמִי יַעֲרֶךְ־לְךָ. הֵאֱלֹהִים הַגָּדוֹל
הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֲלִיוֹן
קִנְיֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: נְהַלְלְךָ
וְנִשְׁבְּחֶךָ וְנִפְאֲרֶךָ וְנִבְרַךְ

deien deinen heiligen Namen,
wie David sang: Meine
Seele benedeie den Herrn,
und all' mein Inneres seinen
heiligen Namen!

האל Du bist allmächtig
durch die Fülle deiner All-
macht, groß durch die Herr-
lichkeit deines Namens; ewig
sieghaft und furchtbar durch
dein wunderbares Walten;
du, o König! der du den
höchsten, den erhabensten
Thron einnimmst.

שוכן Bewohner der Unend-
lichkeit, Allerhöchster und Hei-
ligster ist sein Name. Folget
dem Ausspruche: Frohlocket
ihr Gerechten im Ewigen!
der Preisgesang geziemt den
Redlichen! Ja! der Redli-
chen Mund lobt dich! der
gerechten Worte preisen dich!
der Frommen Zunge erhebe
dich! der Heiligen Chor hul-
dige dir!

ובמקהלות In den Chören
der Myriaden deines Volkes
Sisrael werde dein Name in
jedem Zeitalter im Gesange
gepriesen; es ist ja die Pflicht
aller Geschöpfe, dir, Ewiger!
unser und unserer Väter
Gott! zu danken, dich zu lo-
hen, zu preisen, zu verherr-

אֶת־שֵׁם קָדְשְׁךָ . בְּאִמּוֹר .
קְדוּד . בְּרַכִּי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ
וְכָל קִרְבִּי אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ :

הָאֵל בְּתַעֲצוּמוֹת עֲיֹנְךָ .
הַגְּדוֹל בְּכְבוֹד שְׁמֵךָ .
הַגְּבוֹר לְנֶצַח וְהַנּוֹרָא
בְּנוֹרְאוֹתֶיךָ : הַמֶּלֶךְ
הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם
וְנִשְׂא :

שׁוֹכֵן עַד מְרוֹם וְקְדוֹשׁ
שְׁמוֹ . וְכַתּוּב רַנְּנוּ צְדִיקִים
בְּיַי לְיִשְׂרָאֵל נְאוּה תְּהִלָּה :
בְּפִי יִשְׂרָאֵל תְּתִהְלֵל .
וּבְדַבְרֵי צְדִיקִים תְּתַבָּרֵךְ
וּבְלִשׁוֹן חֲסִידִים תְּתַרְוַמֵּם
וּבְקִרְבֵי קְדָשִׁים תְּתַקְדָּשׁ :
וּבְמִקְהֵלוֹת רַבּוֹת עֲמֵךְ
בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יִתְפָּאֵר
שְׁמֵךְ מִלִּפְנֵינוּ בְּכָל־דּוֹר
וְדוֹר שְׂכֵן חוֹבֵת כָּל־
הַיְצוּרִים . לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְהוֹדוֹת
לְהַלֵּל לְשַׁבַּח לְפָאֵר

lichen, zu erhöhen, dir zu huldigen, dich zu benedeien, dich anzubeten und zu feiern, nach den Gesangweisen und Psalmen Davids, Sohn Jischai's, deines Knechtes und Gesalbten.

In Ewigkeit müsse dein Name gepriesen werden, unser König! allmächtiger, großer und heiliger Herrscher im Himmel und auf Erden! denn dir allein, Ewiger! unser und unserer Väter Gott! gebührt Lied und Preis, Lob und Gesang, Macht und Herrschaft, Sieg, Größe und Allmacht, Ruhm und Herrlichkeit, Heiligkeit und majestätische Würde, Benedeiung und Dank, von nun an bis in Ewigkeit! Gepriesen seist du, Ewiger! Allmächtiger! König über alles Lob erhaben! des Dankes höchster Gegenstand! Urheber der Wunder! Gefeierter in Lobgesängen! Regent! Allmächtiger! Weltenhalter!

In der ersten Nacht wird dieses gesagt.

Es war um Mitternacht.
Welch staunenerregende Wunder wirktest du einst
in der Nacht.
Mit Anfang der Mitternachtswache dieser gefeierten Nacht.
Verliehen hast du den Sieg dem frommen Befehrten, als sich theilte die Nacht
Es war um Mitternacht.

לְרוֹמָם לְהַדִּיר לְבָרְךָ
לְעֵלְיָהּ וּלְקַלְסָם עַל כָּל־
דְּבָרֵי שִׁירוֹת וְתַשְׁבְּחוֹת
יְיָ בֶן־יִשְׁשִׁי עַבְדְּךָ
מְשִׁיחֶךָ:

יִשְׁתַּבַּח שְׁמֶךָ לְעַד מְלַכְנוּ הָאֵל
הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקְּדוֹשׁ בַּשָּׁמַיִם
וּבָאָרֶץ. כִּי לָךְ נִאֲמָה יְיָ אֱלֹהֵינוּ
נֹאֲלֵהִי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וְתַשְׁבְּחָה הַלֵּל
וְזִמְרָה עִזוֹ וּמְמִשְׁלָה נְצַח נְדָרָה
וּנְבוֹרָה תְּהַקֵּה וְתַפְאֶרֶת קִדְשָׁה
וּמְלָכוּת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה
וְעַד עוֹלָם: בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ
גָּדוֹל בַּתַּשְׁבְּחוֹת אֵל הַהוֹדָאוֹת
אֲדוֹן הַנִּפְלְאוֹת הַבוֹחֵר בְּשִׁירֵי
זִמְרָה מֶלֶךְ אֵל חַי הָעוֹלָמִים:

וּבְכֵן וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה:
אִז רֹב נַפְשִׁים הִפְלִאתָ בְּדִילָה:
בְּרֵאשׁ אֲשֶׁמוֹרוֹת זֶה הַדְּבִיקָה:
נִרְצַדְקָ נִצַּחְתָּו בְּנִחְלָק רֹו
לַיְלָה:

וַיְהִי בַחֲצֵי הַדְּבִיקָה:

Zu Recht wiesest du G'rar's
König im Traume

bei Nacht.

Du jagtest Furcht ein dem
Aramiten in düsterer Nacht.

Israël rang mit einem En-
gel und überwand ihn

des Nachts.

Es war um Mitternacht.
Die Erstgeborenen in Pathros
schlugst du in der Mitte

der Nacht.

Ihr Theuerstes war dahin,
als sie aufstanden bei Nacht.

Den Aufschwung der Fürsten
von Ch'roschet hemmtest du
bei den Sternen der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Schon währte der Lasterer
zu überflügeln die Liebliche,
da entkräftete st du seine
Mannschaft

bei Nacht.

Der Göze Bel sammt Säu-
lenstuhl stürzten ein im Dun-
tel

der Nacht.

Dem Anmuthigen wurde
Verborgenes kund im Ge-
sichte

der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Er, der sich aus heiligen Ge-
fäßen berauscht, ward des
Todes

in selbiger Nacht.

Aus der Löwengrube errettet
ward der Deuter der Schreck-
gebilde

der Nacht.

Haß nährte der Agagite und
fertigte Verurtheilungen aus,
in der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Doch du erringtest deinen Sieg
über ihn durch Verscheuchung
des Schlafes in der Nacht.

דָּגַת מִלֶּךְ גָּרָר בְּחֵלוֹם הַלַּיְלָה :

הַסְחַדְתָּ אֲרָמִי בְּאֶמֶשׁ לַיְקָה :

וַיִּשְׂרָאֵל יִשָּׁר לְאֵל וַיּוֹבֵל לוֹ

לַיְלָה :

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

זָרַע בְּכוֹרֵי פַתְרוֹס מְחַצֶּת בַּחֲצֵי

הַלַּיְקָה :

חֵילָם לֹא מָצְאוּ בְּקוֹמָם בַּלַּיְקָה :

מִיֵּסֶת גָּיִד חֲרוּשֶׁת סְדִיחַ

לַיְלָה :

בְּכוֹכְבֵי

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

יָצָן מְחַרֵּף לְנוֹסֵף אוֹוִי הוֹבֶשֶׁת

בַּלַּיְקָה :

פְּגָרָיו

קָרַע בָּל וּמָצְבוֹ בְּאִישׁוֹן לַיְקָה :

קָאִישׁ חֲמוּדוֹת נִגְלָה רַז חֲזוֹת

לַיְלָה :

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

מִשְׁתַּכַּר בְּקִלִּי קִדְשׁ גִּהְרַג בּוֹ

בַּלַּיְלָה :

נִשַׁע מִבּוֹר אַרְיוֹת פּוֹתֵר

לַיְלָה :

בְּעֵתוֹתַי

שָׁנְאָה גֶטֶר אֲגִי וְקַתַּב סְפָרִים

בַּלַּיְקָה :

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

עוֹדַרְתָּ גִצְחָךְ עָלָיו בְּגִדְדֵי שָׁנֵת

לַיְקָה :

הגדה של פסח

Tritt einmal die Kelter für
den fragenden Wächter: Wie
spät in der Nacht.

Es kreuscht wie Wächterruf —
der Morgen kommt, noch
immer folgt die Nacht.

Es war um Mitternacht.

Bringe den Tag heran, der
weder Tag geheissen
noch Nacht;

Offenbare, Erhabenster! dass
dein ist der Tag so auch
die Nacht!

Stelle Wächter deiner Resi-
denz für jeden Tag und
jegliche Nacht! —

Erhelle wie Tageslicht
die düstere Nacht.

Es war um Mitternacht.

An der zweiten Nacht wird dieses gesagt.

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Die Vollkraft deiner Stärke
hast du durch Wunder offen-
bart zur Zeit des Pefach.

Zum Hochfest aller Feste er-
hobst du das Fest des Pefach.
Du offenbartest dich dem Licht-

verbreiter um Mitternacht
zur Zeit des Pefach.
Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Du pochtest an seinem Ge-
zelt in der Mittagsgluth zur
Zeit des Pefach.

Ungefäuerte Kuchen bot er
den Engeln dar zur Zeit
des Pefach.

Er eilte in den Rinderstall,
ahnend jenes Opferthier am
Fest des Pefach.

פורה תדרוך לשומר מה

מגילה:

צרה בשומר ושח אתא בקר

וגם לילה:

ניהי בחצי הגילה:

קרב יום אשר הוא לא יום ולא

לילה:

דם הודע כי לה יום אף לה

הגילה:

שומרים הפקר לעירך בקר היום

ובל הגילה:

תאיר באור יום השבת זיקה:

ניהי בחצי הגילה:

ובכן ואמרתם זבח פסח:

אמן גבורותיך הפלאה בפסח:

בראש כל מועדות גשאת

פסח:

גדית לאזרחי חצות ליל פסח:

ואמרתם זבח פסח:

הלתיו הפקת כחום היום בפסח:

הסעיד נוצצים עגות מצות

בפסח:

ואל הגקר רץ זקר לשור ערך

פסח:

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Die Sedomiten erzürnten
Gott; drob gingen sie in Flam-
men auf zur Zeit des Pefach.
Lot ward von ihnen losge-
rissen, der (den Engeln) unge-
fäuerte Kuchen buck zur Zeit
des Pefach.

Gereinigt hast du das Erd-
reich Moph's und Noph's;
als du es durchzogst zur
Zeit des Pefach.

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Jedes Erstgeborenen Haupt
hast du zerschmettert, o Herr!
in der Nachtwache
des Festes Pefach.

Aber d e i n e n erstgeborenen
Sohn überschrittest du, All-
mächtiger! durch das Blut-
zeichen vom Pefach.

Dies hielt den Verheerer zu-
rück, einzugehen in meine
Wohnungen am Pefach.

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Ueberliefert ward die wohl-
verwahrte Festung zur Feier-
zeit des Pefach.

Midjan's Niederlage wurde
angedeutet durch den Gersten-
kuchen von den Garben dar-
gebracht am Pefach.

Die Fürsten Pul's und Lud's
verloderten wie Opferflam-
mengluth am Pefach.

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Verweilen mußte der König
in Nob, bis heran genah
die Zeit des Pefach.

וַאֲמַרְתֶּם זָבַח פֶּסַח :

זוֹעַמּוֹ קְדוּמִים וְלוֹהֵטוֹ בְּאֵשׁ

בְּפֶסַח :

חֲרִץ לֹט מֵהֶם וּמִצּוֹת אָפֶה

פֶּסַח :

בְּקֶץ

טֹאטֹאֵת אֲדַמַּת מוֹף וְנוֹף

בְּפֶסַח :

בְּעֶבְרָךְ

וַאֲמַרְתֶּם זָבַח פֶּסַח :

יְהִי רֹאשׁ כָּל אוֹן מְחַצֵּת בְּלִיל

פֶּסַח :

שְׁמוֹר

בְּבִיר עַל בֶּן בְּכוֹר פֶּסַחְתָּ בְּדָם

פֶּסַח :

לְבַלְתִּי תֵת מִשְׁחִית לְבֹא

בְּפֶסַח :

בְּפֶתְחִי

וַאֲמַרְתֶּם זָבַח פֶּסַח :

מִסְּנֶרֶת סְנֶרֶה בְּעֵתוֹתַי פֶּסַח :

נִשְׁמְדָה מִדִּין בְּצִלְלִי שְׁעוֹרֵי

פֶּסַח

עוֹמֵר

שׁוֹרְפוֹ מִשְׁמַנֵּי פוֹל וְלוֹד בִּיקָר

פֶּסַח :

יְקוֹד

וַאֲמַרְתֶּם זָבַח פֶּסַח :

עוֹד הַיּוֹם בְּנוֹב לְעִמּוֹד עַד

פֶּסַח :

נֶעֱזָה עוֹנֵת

Seine unsichtbare Hand schrieb
den Untergang Babels zur
Zeit des Besach.

Während die heilige Lampe
gebrannt, die Tafel gedeckt
war am Feste des Besach.
Und nun feiert das Andenken
des Besachopferfestes.

Seine Myrthe einte das Volk
zum dreilätigen Fasten zur
Zeit des Besach.
Das Haupt des frevelhaften
Hauses hast du zerschellt am
fünzig Ellen hohen Gerüste
am Besach.

Einmal trifft ein doppelter Un-
glücksfall die Bewohner von
Uz, zur Zeit des Besach.
O daß deine Macht sich ver-
herrliche, deine Rechte sich
erhebe, wie zur Nacht der
feierlichen Weihe
des Festes Besach.

Und nun feiert das Andenken
des Besachopferfestes.

פס יד כתבה לקעקע צול

בפסח:

צפה הצפית ערוף השלחן

בפסח:

נאמרתם ובה פסח:

קהל בנסה הדסה לשקש צום

בפסח:

ראש מבית רשע מחצת בעין

בפסח:

חמשים

שתי אדה רגע תביא לעוצית

בפסח:

תעיו ידך תרום ימינה כליל

פסח:

התקדש חג

ונאמרתם ובה פסח:

כי לו נאָה. כי לו יאָה :

אָדיר במלוכה. בחור כהלכה. גְדוּדיו יאָמרו לו. לָהּ וּלְהָ.
לָהּ כִּי לָהּ. לָהּ אַף קָה. לָהּ ייִ הממלכה: כִּי דוּ נאָה.
כִּי לוּ יאָה: דָּגוּר במלוכה הדור כהלכה. וְתִיקוּ יאָמרו
לוּ. קָה וּלְהָ. לָהּ כִּי קָה. קָה אַף לָהּ. קָה ייִ הממלכה: כִּי לוּ
נאָה. כִּי לוּ יאָה: זָכֵא במלוכה. חָסִין כהלכה. טַפְסָרְיוּ
יאָמרו לוּ. קָה וּקָה. קָה כִּי קָה. לָהּ אַף לָהּ. לָהּ ייִ הממלכה:
כִּי דוּ נאָה. כִּי לוּ יאָה: יְחִיד במלוכה כבִּיר כהלכה. דְּמוּדְיוּ
יאָמרו לוּ. לָהּ וּקָה. לָהּ כִּי קָה. קָה אַף קָה. קָה ייִ הממלכה:
כִּי דוּ נאָה. כִּי דוּ יאָה: מָרוּם במלוכה. גוֹרָא כהלכה. סְבִיבְיוּ

יאמרו לו. לך ולך. לך בי לך. לך אף לך. לך יי הממלכה:
 בי רז גאה. בי רז יאה: עגנו במלויקה. פודה כהקכה. צדיקיו
 יאמרו רז. קך וקך. לך בי לך. קך אף קך. קך יי הממלכה:
 בי רז גאה. בי רז יאה: קרוש במלויקה. רחום כהקכה.
 שנאנו יאמרו לו. לך וקך. לך בי לך. לך אף לך. קך יי
 הממלכה: בי לו גאה. בי רז יאה: פקוף במלויקה. תומך
 כהקכה. תמימי יאמרו רז. לך וקך. קך בי קך. קך אף קך
 קך יי הממלכה: בי לו גאה. בי רז יאה:

Das kommende Jahr
 in Jerusalem.

ברוך געפריען seist du, Ewiger!
 unser Gott! Herr der Welt! der
 du die Frucht des Weinstockes
 schufft.

Man lehnt sich auf die linke Seite, trinkt und sagt hernach diese ברכה.

ברוך געפריען seist du, Ewiger!
 unser Gott! Beherrscher der Welt!
 für den Weinstock und für die
 Frucht des Weinstockes, so wie für
 alle lieblichen Gaben des Feldes,
 und für jenes anmuthige, gute
 und ausgedehnte Land, das du
 wohlwollend unsern Voreltern zum
 Erbtheil eingegeben, um von dessen
 Früchten zu genießen und von
 dessen Gute sich zu sättigen. O!
 erbarme dich, Ewiger, unser Gott!
 über uns und über dein Volk Is-
 rael, über Jeruschalajim deine Re-
 sidenz, über Zion die Wohnung
 deiner Herrlichkeit über deinen
 Opferaltar und über deinen Tem-
 pel. O! Erbaue bald, in unsern
 Tagen noch, Jeruschalajim, deine
 heilige Stadt, bringe uns zu ihr
 wieder hin, um sich wieder ihrer
 zu erfreuen und um dich daselbst
 zu preisen in Heiligkeit und in
 Reinheit; (Für Sabbath: Möge
 es dir wohlgefällig sein, uns zu
 beseeligen an diesem Sabbath),
 und erfreue uns an diesem Fest-

לשנה הבאה בירושלים:

ברוך אתה יי אלהינו מלך
 העולם בורא פרי הגפן:

ברוך אתה יי אלהינו מלך
 העולם על הגפן ועל פרי הגפן
 ועל תנובת השדה ועל ארץ
 חמדה טובה ורחבה שרצית
 והנחלת לאבותינו לאכל מפריה
 ודשבוע מטובה. רחם יי אלהינו
 עד ישראל עמך. ועד ירושלים
 עירך. ועל ציון משכן כבודך.
 ועד מזבחך. ועל היקדך. ובנה
 ירושלים עיר הקדש במהרה
 גימנו והעלנו לתוכה. ושמחנו
 בבנינה. ונאכל מפריה. ונשבוע
 מטובה. ונברכה עליה בקדשה
 ובטהרה (לשבת ורצה והחליצנו ביום

lage des ungesäuerten Brodens:
denn du, Ewiger! bist ja ein gü-
tiger Gott, der Allen wohl thut:
daraus danken wir dir für jene
Land, wie für diese Frucht des
Weinstocks. Gewiesen seist du,
Ewiger! für das Land und für
die Frucht des Weinstocks.

נְרָצָה כִּי כְבֹד רָצָה אֱלֹהִים מִן טַעֲשִׁיד.

Der Vollbracht ist nun das Befach-
fest,
Nach Vorschrift und Gebräuchen,
So wie es sich andeuten läßt,
Sinnbildlich nur durch Zeichen.
O brächten wir in kurzer Zeit,
Das Opfer dir in Wirklichkeit!
O, Herr der Allgewalt und Macht,
Der Hoheit Herrlichkeit und Pracht!

Bau' deinen Tempel wieder auf!

O bau' ihn auf! —
Du, Herr der Allgewalt!
Nur bald, nur bald,
In unsrer Tage Lauf.
Du Herr, der groß und ein-
zig ist,
Von dem so Heil als Gnad'
erfließt!
Bau' deinen Tempel wieder
auf!

O bau' ihn auf! —
Du Heil und Gnadenquell',
Nur bald und schnell,
In unsrer Tage Lauf.
Der du allgütig bist, allweis,
Erhaben über Lob und Preis,
Bau' deinen Tempel wieder
auf:

חֲשַׁפַּח הַזֶּה) וְשִׁמְחָנוּ בְּיוֹם חַג
הַמִּצּוֹת הַזֶּה. כִּי אִמָּה יִי טוֹב
וּמְטִיב לְכָל. וְגוֹדָה קָדָה עַל הָאָרֶץ
וְעַד פְּרֵי הַגֶּפֶן: בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ עַל
הָאָרֶץ וְעַל פְּרֵי הַגֶּפֶן:

חֶסֶל סְדוּר פֶּסַח בְּהִלְכָתוֹ.
בְּכָל מִשְׁפָּטוֹ וְחֻקָּתוֹ:
בְּאִשֶׁר זָכִינוּ לְסִדֵּר אוֹתוֹ.
בְּזָקָה לַעֲשׂוֹתוֹ:
זָךְ שׂוֹכֵן מְעוֹנָה.
קוֹמֵם קָהַל מִי מָנָה:
קָרֵב נֶהַר גִּטְעֵי כֶּנֶה.
פְּדוּיִם לְצִיּוֹן בְּרִנָּה:

אֲדִיר הוּא. יְבֵנָה בֵּיתוֹ בְּקָרוֹב.
בְּמַהֲרָה. בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ בְּקָרוֹב.
אֵל בְּנָה. אֵל בְּנָה. בְּנָה בֵּיתְךָ
בְּקָרוֹב:

בְּחֹר הוּא. גְּדוֹר הוּא. דְּגוּל
הוּא. הָדוּר הוּא. נְתִיק הוּא.
זָכָאֵי הוּא. חָסִיד הוּא. יְבֵנָה בֵּיתוֹ
בְּקָרוֹב. בְּמַהֲרָה. בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ
בְּקָרוֹב. אֵל בְּנָה. אֵל בְּנָה. בְּנָה
בֵּיתְךָ בְּקָרוֹב:

טְהוּר הוּא. יְחִיד הוּא. בְּבִיר
הוּא. לְמוֹד הוּא. מְלֵךְ הוּא. גְּאוּר

D bau' ihn auf!
 Du Herr und Gnadenquell',
 Erleucht' uns hell,
 Nur bald und schnell,
 In uns'rer Tage Lauf.

הוא. סג'ב הוא. עוזו הוא. פודה
 הוא. צדיק הוא. קדוש הוא.
 רחום הוא. שדי הוא. תקוף הוא.
 יבנה ביתו בקרוב. במהרה.
 במהרה. בימינו בקרוב. אל
 בנה. אל בנה. בנה ביתך בקרוב:

An der zweiten Pessachnacht fängt an ספירת העומר

ברוך געפרישט די דו, עוויגער
 unser Gott! Beherrscher de Welt,
 der du uns durch deine Gebote
 geheiligt und uns befohlen hast,
 den Omer zu zählen.

ברוך אתה יי אלהינו מלך
 העולם אשר קדשנו במצותיו
 וצונו ער ספירת העומר:

Heute ist der erste Tag
 im Omer.

היום יום אחד לעומר:

אבותינו שיבנה בית המקדש

יהי רצון מלפניך יי אלהינו ואלהי
 במהרה בימינו ותן חלקנו בתורתך:

Ein — wer sagt die Deutung
 an?

Ein — wohl ich verkünden
 kann:

Ein ist Gott — beherrscht
 das All,

Himmelsdom und Erdenball.

Zwei — wer sagt die Deutung
 an?

Zwei — wohl ich verkünden
 kann:

Zwei, die Tafeln sind's für-
 wahr,

Heil'gen Bundes Tafelpaar.
 Ein u. s. w.

Drei — wer sagt die Deutung
 an? —

Drei — wohl ich verkünden
 kann:

Drei Erzbäter so genannt,
 Weil die Einheit sie erkennt.

Zwei u. s. w.
 Vier — wer sagt die Deutung
 an? —

אחד מי יודע. אחד אני יודע.

אחד אלהינו שבשמים ובארץ:

שנים מי יודע. שנים אני יודע.

שני קחות הברית. אחד אלהינו

שבשמים ובארץ:

שלשה מי יודע. שלשה אני יודע

שלשה אבות. שני קחות הברית.

אחד אלהינו שבשמים ובארץ:

ארבע מי יודע. ארבע אני יודע.

ארבע אמהות. שלשה אבות.

Bier — wohl ich verflünden
fann:
Bier Erzmütter, deren
Schooft
Israel als Volk entspross.
Drei u. s. w.
Fünf — wer sagt die Deutung
an? —
Fünf — wohl ich verflünden
fann:
Fünf der Bücher — Hei-
lesquell,
Moses Lehr' an Israel!
Bier u. s. w.
Sechs — wer sagt die Deutung
an? —
Sechs — wohl ich verflünden
fann:
Mischna in sechs Theilen
lehrt,
Was das Judenthum bewährt.
Fünf u. s. w.
Was ist sieben — wer sagt's
an? —
Sieben — ich verflünden fann:
Sieben ist nach alter Weis'
Einer Woche Tageskreis,
Mischna in sechs Theilen lehrt,
Was das Judenthum bewährt.
Fünf der Bücher — Heilesquell,
Moses Lehr' an Israel;
Bier u. s. w.
Acht — wer sagt die Deutung
an? —
Acht — wohl ich verflünden fann:
Acht bestimmt der Tage Zahl
Zur Beschneidung Bundesmal.
Sieben ist nach alter Weis'
Einer Woche Tageskreis.
Mischna in sechs Theilen lehrt,

שְׁנֵי לְחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ
שָׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

חֲמִשָּׁה מִי יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה אֲנִי
יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי תוֹרָה. אַרְבַּע
אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לְחֹת
הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שָׁבַשְׁמַיִם
וּבְאָרֶץ:

שֵׁשָׁה מִי יוֹדֵעַ. שֵׁשָׁה אֲנִי יוֹדֵעַ.
שֵׁשָׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה
חֲמִשִּׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אֲמָהוֹת.
שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לְחֹת הַבְּרִית.
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שָׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שִׁבְעָה מִי יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה אֲנִי
יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבָּתָא. שֵׁשָׁה
סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי
תוֹרָה. אַרְבַּע אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה
אָבוֹת. שְׁנֵי לְחֹת הַבְּרִית. אֶחָד
אֱלֹהֵינוּ שָׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שְׁמוֹנָה מִי יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנָה אֲנִי
יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנָה יְמֵי מִקְדָּה. שִׁבְעָה
יְמֵי שַׁבָּתָא. שֵׁשָׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה.
חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי תוֹרָה. אַרְבַּע
אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לְחֹת

Was das Judenthum bewährt.

Fi n f u. s. w.

Ne u n — wer sagt die Deutung
an? —

Ne u n — wohl ich verflünden
kann :

Ne u n der Reife Monden sind,
Dringt aus Mutterleib das
Kind.

A c h t bestimmt der Tage Zahl
Zur Beschneidung Bundesmal.
S e b e n u. s. w.

Be h n — wer sagt die Deutung
an? —

Be h n — wohl ich verflünden
kann :

Be h n Gebote — Gottes Wort
Offenbart auf Choreb's Berg,
Ne u n der Reife Monden
sind,

Dringt aus Mutterleib das
Kind.

A c h t bestimmt der Tage Zahl
Zur Beschneidung Bundesmal.
S i e b e n ist nach alter Weis'
Einer Woche Tageskreis.

Mischna in sechs Theilen lehrt,
Was das Judenthum bewährt.

Fi n f der Blücher — Heilesquell,
Moses Lehr' an Sifrael,

W i e r u. s. w.

E i l f — wer sagt die Deutung
an? —

E i l f — wohl ich verflünden
kann :

E i l f sind Stern' im Aetherraum,

הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם
וּבְאָרֶץ:

תִּשְׁעָה מִי יוֹדֵעַ. תִּשְׁעָה אֲנִי
יוֹדֵעַ. תִּשְׁעָה יָרַח לֵידָה. שְׁמוֹנָה
יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמֵי שְׁבֻתָא.
שֵׁשָׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה
חֲמִשֵּׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אֲמָהוֹת.
שְׁלֹשָׁה אָבוֹת שְׁנֵי לְחוֹת הַבְּרִית.
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

עֲשָׂרָה מִי יוֹדֵעַ. עֲשָׂרָה אֲנִי
יוֹדֵעַ. עֲשָׂרָה דְּבָרֵי אֱלֹהֵינוּ.
יָרַח לֵידָה. שְׁמוֹנָה יָמֵי מִלָּה.
שִׁבְעָה יָמֵי שְׁבֻתָא. שֵׁשָׁה סְדְרֵי
מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֲמִשֵּׁי תוֹרָה.
אַרְבַּע אֲמָהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת.
שְׁנֵי לְחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ
שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

אֶחָד עֲשָׂר מִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עֲשָׂר
אֲנִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עֲשָׂר כּוֹכְבֵי אֱלֹהֵינוּ.
עֲשָׂרָה דְּבָרֵי אֱלֹהֵינוּ. תִּשְׁעָה יָרַח לֵידָה
שְׁמוֹנָה יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמֵי

Leuchtend einft in Joseph's Traum.
 Zehn Gebote — Gottes Werk
 Offenbart auf Choreb's Berg.
 Neun der Reife Monden find,
 Dringt aus Mutterleib das Kind.
 Acht u. f. w.

Zwölf — wer sagt die Deutung
 an? —

Zwölf — wohl ich verflünden
 kann:

Zwölf die Stämme sprossen,
 reich,

Ihre Zahl den Sternen gleich.
 Elf die Stern' im Aetherraume,
 Leuchtend einft in Joseph's
 Traume.

Zehn Gebote — Gottes Werk,
 Offenbart auf Choreb's Berg.
 Neun der Reife Monden find,
 Dringt aus Mutterleib das Kind.
 Acht u. f. w.

Was ist Dreizehn — wer
 sagt's an? —

Dreizehn — ich verflünden kann:

Dreizehn Eigenschaften —
 hell —

Schildern Gottes Gnadenquell.
 Zwölf die Stämme sprossenreich,
 Ihre Zahl den Sternen gleich.
 Elf die Stern' im Aetherraum,
 Leuchtend einft in Joseph's Traum.

Zehn Gebote — Gottes Werk,
 Offenbart auf Choreb's Berg
 Neun der Reife Monden find,
 Dringt aus Mutterleib das Kind.
 Acht bestimmt der Tage Zahl

שבתא. ששה סדרי משנה.
 חמשה חמשי תורה. ארבע
 אמהות. שלשה אבות. שני
 לחות הברית. אחד אלהינו
 שבשמים ובארץ:

שנים עשר מי יודע. שנים
 עשר אני יודע. שנים עשר
 שבטיא. אחד עשר פוכביא.
 עשרה דבריא. תשעה ירחי
 לידה. שמונה ימי מילה. שבועה
 ימי שבתא. ששה סדרי משנה.
 חמשה חמשי תורה. ארבע
 אמהות. שלשה אבות. שני
 לחות הברית. אחד אלהינו
 שבשמים ובארץ:

שלשה עשר מי יודע. שלשה
 עשר אני יודע. שלשה עשר
 מדיא. שנים עשר שבטיא. אחד
 עשר פוכביא. עשרה דבריא.
 תשעה ירחי לידה. שמונה ימי
 מילה. שבועה ימי שבתא. שלשה

Zur Beschneidung Bundesmal.
Sieben i nach alter Weis'
Einer Woche Tageskreis
Mischna in sechs Theilen lehrt,
u. s. w.

סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי
תּוֹרָה. אַרְבַּע אִמְהוֹת. שְׁלֹשָׁה
אָבוֹת. שְׁנֵי לְחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

Ein Lämmchen, ein Lämmchen!
Es kaufte sich mein Vater,
Zwei Suße galt der Kauf —
Ein Lämmchen, ein Lämmchen!
Da kam voll Tüch' und Fader
Die Rag' und fraß es auf,
Das Lämmchen, das Lämmchen.
Ein Hund, den es verdrossen,
Dass floss unschuldig Blut,
Ram pfeilschnell hergeschossen
Zerriss die Rag' in Wuth.
Ein Stoc stand nah beim Hunde,
Der lang ihm schon gedroht,
Er schlug zur selben Stunde
Der Hund, er schlug ihn todt.
Am glüh'den Feuerherde,
Der Stoc den Rächer fand,
Die Flamme ihn verzehrte
Und schnell war er verbrannt.
Da sprudelt eine Quelle,
Das Wasser strömt heraus,
Es floss zur Brandesstelle
Und löscht das Feuer aus.
Ein durst'ger Dchs eilte
Zur Wasserquelle schnell,
Er trank daraus und weilte,
Bis trocken war der Quell.
Da ward der Dchs ergriffen,
Bom Schlächter mit Gewalt,

חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא. דְּזִבִּין אָבָא בְּתַרִּי
זוּזִי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
וְאַתָּא שׁוֹנְרָא. וְאֶכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזִבִּין
אָבָא בְּתַרִּי זוּזִי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
וְאַתָּא כְּלָבָא. וְנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא. דְּאֶכְלָה
לְגְדִיָּא. דְּזִבִּין אָבָא בְּתַרִּי זוּזִי. חַד גְּדִיָּא
חַד גְּדִיָּא:
וְאַתָּא חוּטְרָא. וְהִקָּה לְכְלָבָא. דְּנִשְׁדָּ
לְשׁוֹנְרָא. דְּאֶכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזִבִּין אָבָא
בְּתַרִּי זוּזִי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
וְאַתָּא נוֹרָא. וְשָׂרַף לְחוּטְרָא. דְּהִקָּה
לְכְלָבָא. דְּנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא. דְּאֶכְלָה לְגְדִיָּא.
דְּזִבִּין אָבָא בְּתַרִּי זוּזִי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
וְאַתָּא מֵיא. וְכָבָה לְנוֹרָא. דְּשָׂרַף
לְחוּטְרָא. דְּהִקָּה לְכְלָבָא. דְּנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא
דְּאֶכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזִבִּין אָבָא בְּתַרִּי זוּזִי.
חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
וְאַתָּא תּוֹרָא. וְשָׂתָא לְמֵיא. דְּכָבָה
לְנוֹרָא. דְּשָׂרַף לְחוּטְרָא. דְּהִקָּה לְכְלָבָא.
דְּנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא. דְּאֶכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזִבִּין
אָבָא בְּתַרִּי זוּזִי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:

Das Messer ward geschliffen,
 Geschlachtet war er bald.
 Dem Schlächter naht leise
 Der Todesengel sich,
 Er that nach seiner Weise —
 Der Schlächter darauf verblüht,
 Gott richtet Welt und Wesen,
 Die Guten wie die Bösen:
 Dem Wirtger gab er Tod zum
 Lohn,
 Weil er gewirgt des Menschen
 Sohn.
 Der hingeführt zur Schlächterbank
 Den Ochsen, der das Wasser trank,
 Das ausgelöscht den Feuerbrand,
 In dem der Stock den Rucher fand,
 Der Stock, der ohne Recht und
 Fug
 Den Hund todt auf der Stelle
 schlug,
 Der in der Wuth die Katz' zerriss,
 Die das unschuldige Lämmchen biss,
 Das Lämmchen meinem Vater war,
 Er kaufte es für zwei Suse bar,
 Ein Lämmchen, ein Lämmchen!

וְאֵתָא הַשׁוֹחֵט וְשָׁחַט לְתוֹרָא. דְּשָׁחַט
 לְמִיָּא. דְּקָבַה לְנוֹרָא. דְּשָׁרַף לְחוּטְרָא.
 דְּהִקְפָּה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁשָׁף לְשׁוֹנְרָא. דְּאָכְלָה.
 לְגַדְיָא. דְּזָבִין אָבָא בְּתָרֵי זִוְיָ. חַד גְּדִיָּא
 חַד גְּדִיָּא :

וְאֵתָא מֵלֶאדָּה הַמּוֹת. וְשָׁחַט לְשׁוֹחֵט.
 דְּשָׁחַט לְתוֹרָא. דְּשָׁחַט לְמִיָּא. דְּקָבַה
 לְנוֹרָא. דְּשָׁרַף לְחוּטְרָא. דְּהִקְפָּה לְכַלְבָּא.
 דְּנִשְׁשָׁף לְשׁוֹנְרָא. דְּאָכְלָה לְגַדְיָא. דְּזָבִין
 אָבָא בְּתָרֵי זִוְיָ. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא :

וְאֵתָא הַקְדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא. וְשָׁחַט
 לְמֵלֶאדָּה הַמּוֹת. דְּשָׁחַט לְשׁוֹחֵט. דְּשָׁחַט
 לְתוֹרָא. דְּשָׁחַט לְמִיָּא. דְּקָבַה לְנוֹרָא.
 דְּשָׁרַף לְחוּטְרָא. דְּהִקְפָּה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁשָׁף
 לְשׁוֹנְרָא. דְּאָכְלָה לְגַדְיָא. דְּזָבִין אָבָא
 בְּתָרֵי זִוְיָ. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא :

Contract zum Verkaufe des Chamez.

Heute, am Ende gesetzten Datum, ist zwischen dem Herrn . . .
. . . von hier, und Herrn . . . nachstehender
Contract abgeschlossen worden, nämlich:

- 1) Miethet Herr . . . vom Herrn . . . sein im
. . . Hause befindliches Gewölbe vom heutigen Datum an
bis zum . . . zu seinem willkürlichen Gebrauche für den
bedungenen Miethzins von . . . fl . . . fr.
- 2) Kraft dieser Miethung und des Eigenthumsrechtes des Herrn
. . . auf diesem Gewölbe, hat sich Herr . . . auch
aller in diesem Hause, so wie an allen Orten in und außer
dieser Stadt befindlichen, dem Herrn . . . angehörigen
gefäuerten Victualien, nicht minder alles Gefäuerten, welches
sich an den Gefäßen des Herrn . . . angelegt oder
angebacken befindet, für den Kauffchilling von . . . fl.
. . . fr. als sein vollkommenes Eigenthum zugeeignet.
- 3) Hat Herr . . . sogleich eine Drangabe von . . . fl.
gegeben, wogegen Herr . . . ihm sogleich die Schlüssel
übergeben, und sonach den Besitz des gemietheten Gewölbes
und der gekauften Fahrnisse eingeräumt habe, und nunmehr
unter seinem Risico verbleibt.
- 4) Verbindet sich der . . . den restirenden Betrag längstens
bis den . . . in barem Gelde zu erlegen.
- 5) Haben sich beide Contrahenten verbunden, den Contract genau
und pünktlich zu halten, und im Uebertretungsfalle sich allen
Gerichtsbarkeiten zu unterziehen.

Urkund dessen zwei gleichlautende Contracte verfertigt, von
den Parteien unterschrieben und jeder Partei eingehändigt worden.

So geschehen